




Dell™ Inspiron™ 1200 und 2200

Benutzerhandbuch

Modell PP10S

www.dell.com | support.dell.com

Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.
-  **HINWEIS:** Ein HINWEIS weist auf mögliche Schäden an der Hardware oder auf möglichen Datenverlust hin und beschreibt Ihnen, wie Sie dieses Problem vermeiden können.
-  **VORSICHT: VORSICHT weist auf Gefahren hin, die zu Sachschäden, Personenschäden oder lebensgefährlichen Verletzungen führen können.**

Wenn Sie einen Dell™-Computer der Serie n besitzen, treffen alle Referenzen in diesem Dokument auf die Microsoft® Windows®-Betriebssysteme nicht zu.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.
© 2005 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die Vervielfältigung oder Wiedergabe in jeglicher Weise ist ohne schriftliche Genehmigung von Dell Inc. strengstens untersagt.

Markenzeichen in diesem Text: *Dell*, das *DELL* Logo, *Inspiron*, *Dell Precision*, *Dimension*, *OptiPlex*, *Latitude*, *PowerEdge*, *PowerVault*, *PowerApp*, *Axim* und *DellNet* sind Markenzeichen von Dell Inc.; *Intel*, *Pentium* und *Celeron* sind eingetragene Markenzeichen von Intel Corporation; *Microsoft*, *MS-DOS* und *Windows* sind eingetragene Markenzeichen von Microsoft Corporation.

Andere in diesem Dokument möglicherweise verwendete Markenzeichen und Handelsbezeichnungen dienen ausschließlich der Identifikation der Firmen, denen diese Marken und Namen gehören, oder ihrer Produkte. Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Markenzeichen und Handelsbezeichnungen, die nicht Eigentum von Dell sind.

Modell PP10S

Januar 2005

Teilnr. D8844 Rev. A00

Inhalt

Informationsquellen	9
1 Wissenswertes über Ihren Computer	
Vorderansicht	13
Linke Seite	16
Rechte Seitenansicht	17
Rückansicht	17
Unterseite	20
2 Einrichten des Computers	
Verbindung zum Internet	21
Einrichten der Internetverbindung	21
Übertragen von Informationen auf einen neuen Computer	22
Ausführen des Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen ohne die Betriebssystem-CD	23
Ausführen des Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen mithilfe der Betriebssystem-CD	24
Einrichten eines Druckers	26
Druckerkabel	26
Anschließen eines USB-Druckers	26
Überspannungsschutzgeräte	27
Überspannungsschutz	27
Leitungsfiler	27
Unterbrechungsfreie Stromversorgung	27

3 Akkubetrieb

Akkuleistung	29
Prüfen des Akkuladestatus	30
Dell QuickSet-Akkuanzeige	30
Warnung „Akku niedrig“	30
Aufladen des Akkus	31
Rekalibrieren eines Akkus	31
Rekalibrieren eines Akkus, wenn die Meldung zum Rekalibrieren angezeigt wird	31
Rekalibrieren eines Akkus mithilfe des System-Setup-Dienstprogramms	32
Entfernen eines Akkus	34
Einsetzen eines Akkus	34
Lagern des Akkus	34

4 Energieverwaltung

Tipps zur Energieverwaltung	35
Assistent für die Energieverwaltung	35
Einstellen der Stromsparmodi	35
Auswählen eines Energieschemas	36
Einstellen der Alarmvorgänge bei kritischem Akkustatus	37
Beenden des Energieverwaltungsassistenten	37
Energieverwaltungsmodi	38
Standby-Modus	38
Ruhezustand	38
Eigenschaften von Energieoptionen	39
Registerkarte „Energieschemas“	39
Registerkarte „Alarm“	39
Registerkarte „Power Meter“ (Energieanzeige)	39
Registerkarte „Erweitert“	40
Registerkarte „Schlafmodus“	40

5	Verwenden von CDs, DVDs und anderen Multimedia-Datenträgern	
	Wiedergabe von CDs oder DVDs	41
	Regeln der Lautstärke	42
	Anpassen des Bildes	43
6	Verwenden von Tastatur und Touchpad	
	Numerischer Tastenblock	45
	Tastenkombinationen	46
	Systemfunktionen	46
	Akku	46
	CD- oder DVD-Fach	46
	Anzeigefunktionen	46
	Funkübertragung (einschließlich Wireless-Netzwerk)	46
	Energieverwaltung	46
	Lautsprecherfunktionen	47
	Funktionen der Microsoft® Windows®-Taste	47
	Touchpad	48
	Anpassen des Touchpads	48
7	Verwenden von PC Cards	
	PC Card-Typen	49
	Erweiterte PC Cards	49
	Installieren einer PC Card	49
	Entfernen einer PC Card oder Platzhalterkarte	50

8 Einrichten eines Netzwerks

Anschließen an einen Netzwerkadapter	51
Netzwerkinstallations-Assistent	51
Anschließen an ein WLAN.	52
Bestimmen des Netzwerktyps	52
Anschließen an ein Wireless-Netzwerk unter Microsoft® Windows® XP	52

9 Beheben von Störungen

Dell Diagnostics	55
Wann wird Dell Diagnostics eingesetzt?	55
Probleme mit dem Laufwerk.	57
Probleme mit dem CD- oder DVD-Laufwerk	58
Wenn kein Ton zu hören ist	58
Wenn ein ungewöhnliches Kratzen oder Knirschen zu hören ist	59
Festplattenprobleme	59
Probleme mit E-Mail, Modem und Internet	59
Fehlermeldungen.	61
Probleme mit der Tastatur	62
Probleme mit der externen Tastatur	62
Unerwartete Zeichen	63
Probleme mit Absturz und Software.	64
Der Computer startet nicht	64
Der Computer reagiert nicht mehr	64
Computerleistung ist gering oder Probleme beim Verbinden mit dem Internet	64
Ein Programm reagiert nicht mehr	64
Ein Programm stürzt wiederholt ab	65
Ein Programm wurde für ein früheres Windows-Betriebssystem entwickelt	65
Ein blauer Bildschirm wird angezeigt	65
Sonstige Probleme mit der Software	65
Probleme mit dem Speicher	66
Probleme mit dem Netzwerk	66

Probleme mit PC Cards	67
Probleme mit der Stromversorgung	67
Probleme mit dem Drucker	68
Probleme mit dem Scanner	69
Probleme mit Ton und Lautsprecher	70
Integrierte Lautsprecher bleiben stumm	70
Externe Lautsprecher bleiben stumm	70
Kein Ton über die Kopfhörer	72
Probleme mit Touchpad oder Maus	72
Probleme mit Video und Anzeige	73
Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint	73
Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist	73
Wenn die Anzeige nur teilweise lesbar ist	74
Treiber	74
Was ist ein Treiber?.	74
Treiber identifizieren	75
Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen.	75
Software- und Hardwareinkompatibilitäten lösen	76
Neuinstallieren des Betriebssystems	77
Verwenden der Microsoft Windows XP Systemwiederherstellung	77
Verwenden von Dell PC Restore von Symantec	79

10 Hinzufügen und Austauschen von Teilen

Vorbereitung	81
Empfohlene Werkzeuge.	81
Computer ausschalten	81
Vor Arbeiten im Innern des Computers.	82
Speicher	83
Festplattenlaufwerk	85

11 Anhang

Technische Daten	89
Verwenden des System-Setup-Programms	95
Übersicht	95
Anzeigen der System-Setup-Bildschirme	96
System-Setup-Bildschirme	96
Häufig verwendete Optionen	96
Grundsätze des technischen Supports von Dell (nur USA)	98
Definition für „von Dell installierte“ Software und Peripheriegeräte	98
Definition für Software und Peripheriegeräte von „Fremdherstellern“.	98
Hinweis für Macrovision-Produkte	99
Kontaktaufnahme mit Dell	99

Index	117
-----------------	-----

Informationsquellen

ANMERKUNG: Einige Funktionen sind für Ihren Computer oder in bestimmten Ländern möglicherweise nicht verfügbar.

ANMERKUNG: Einige zusätzliche Informationen werden möglicherweise mit Ihrem Computer ausgeliefert.

Wonach suchen Sie?

- Garantie-Informationen
- Verkaufs- und Lieferbedingungen für die USA
- Sicherheitshinweise
- Zulassungsinformationen
- Informationen zur Ergonomie
- Enduser-Lizenzvereinbarung

Hier finden Sie die gewünschten Informationen

Dell™ Produktinformationshandbuch



-
- Anweisungen zum Einrichten Ihres Arbeitsplatzes

Setup-Übersicht



Wonach suchen Sie?

- Service-Tag-Nummer und Express-Servicecode
- Microsoft Windows-Lizenzetikett

Hier finden Sie die gewünschten Informationen**Service-Tag-Nummer und Microsoft Windows Lizenz**

Die Aufkleber befinden sich auf der Unterseite Computers.

- Geben Sie die Service-Tag-Nummer auf der Website **support.dell.com** oder beim Anruf beim Technischen Support an, um den Computer zu identifizieren.
- Geben Sie beim Anruf beim Technischen Support den Express-Servicecode an, um zum geeigneten Ansprechpartner weitergeleitet zu werden.



Wonach suchen Sie?

- Lösungen – Tipps und Hinweise zum Beheben von Störungen, Artikel von Technikern, Online-Kurse, häufig gestellte Fragen
- Kundenforum – Online-Diskussion mit anderen Dell-Kunden
- Aufrüstungen – Aufrüstungsinformationen für Komponenten wie Speicher, die Festplatte und das Betriebssystem
- Kundenbetreuung – Kontaktinformationen, Status von Serviceanfragen und Bestellung, Informationen zu Garantie und Reparatur
- Service und Support – Status der Serviceanfrage und Support-Verfolgung, Service-Vertrag, Online-Diskussionen mit dem Technischen Support
- Referenzmaterial – Computerdokumentationen, Einzelheiten zur Arbeitsplatzkonfiguration, Produktangaben und Whitepapers
- Downloads – Zertifizierte Treiber, Patches und Softwareaktualisierungen
- Notebook-Systemsoftware (NSS) – Wenn Sie das Betriebssystem für Ihren Computer erneut installieren, sollten Sie auch das NSS- Dienstprogramm neu installieren. NSS- sorgt dafür, dass wichtige Aktualisierungen für Ihr Betriebssystem durchgeführt werden und bietet Support für Dell™ 3,5-Zoll-USB-Diskettenlaufwerke, Intel® Pentium® -M-Prozessoren, optische Laufwerke und USB-Geräte. NSS- ist für den ordnungsmäßigen Betrieb des Dell Computers erforderlich. Die Software erkennt automatisch Ihren Computertyp und das Betriebssystem und installiert die für Ihre Konfiguration geeigneten Aktualisierungen.

Zum Herunterladen von Notebook Systemsoftware:

- 1 Klicken Sie unter support.dell.com auf **Downloads**.
- 2 Geben Sie Ihre Service-Tag-Nummer oder das Produktmodell ein.
- 3 Klicken Sie im Dropdown-Menü **Download Category** (Download-Kategorie) auf **All (Alle)**.
- 4 Wählen Sie das Betriebssystem und die Betriebssystemsprache für Ihren Computer und klicken Sie auf **Submit** (Abschicken).
- 5 Scrollen Sie unter **Gerät auswählen** zu **System and Configuration Utilities** (System- und Konfigurationsdienstprogramme), und klicken sie auf **Dell Notebook Systemsoftware**.

Hier finden Sie die gewünschten Informationen

Dell Support-Website – support.dell.com

ANMERKUNG: Wählen Sie Ihre Region, um die passende Support-Website anzuzeigen.

ANMERKUNG: Kunden aus Unternehmen, Regierungseinrichtungen und dem Bildungswesen können auch die individuelle Dell Premier Support-Website

www.premier.support.dell.com verwenden. Die Website ist möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar.

Wonach suchen Sie?

- Anleitungen zum Arbeiten unter Windows XP
- Dokumentation zu Ihrem Arbeitsplatz
- Dokumentation für Komponenten (z. B. Modem)

Hier finden Sie die gewünschten Informationen**Hilfe- und Supportcenter von Windows**

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und auf **Hilfe und Support**.
 - 2** Geben Sie ein Wort oder einen Ausdruck ein, das bzw. der Ihr Problem beschreibt, und klicken Sie anschließend auf das Pfeilsymbol.
 - 3** Klicken Sie auf das Thema, das Ihr Problem beschreibt.
 - 4** Befolgen Sie die Anweisungen im Bildschirm.
-

Wissenswertes über Ihren Computer

Vorderansicht



FREIGABETASTE DER BILDSCHIRMVERRIEGELUNG – Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm zu öffnen.



ANZEIGE – Informationen zum Anpassen des Bildschirms finden Sie unter „Anzeigefunktionen“ auf Seite 46.


NETZSCHALTER – Drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten oder um einen Energieverwaltungszustand aufzurufen bzw. diesen zu verlassen.

HINWEIS: Um Datenverluste zu vermeiden, verwenden Sie das **Startmenü** zum Herunterfahren des Computers, anstatt den Netzschalter zu drücken.

LAUTSPRECHER – Drücken Sie zum Anpassen der Lautstärke der integrierten Lautsprecher die Tastenkombinationen zur Lautstärkeregelung. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 47.

GERÄTESTATUSANZEIGE

-  Wird aktiviert, wenn Sie den Computer einschalten, oder pulsiert, wenn sich der Computer in einem Energieverwaltungsmodus befindet.
-  Leuchtet dauerhaft, wenn der Akku aufgeladen wird, oder blinkt, wenn der Ladestand des Akkus niedrig ist.

Ist der Computer an eine Steckdose angeschlossen, leuchtet die  -Anzeige folgendermaßen:

- Stetig grün leuchtend: Der Akku wird aufgeladen.
- Aus: Das Akku ist ordnungsgemäß geladen, der Computer ist ausgeschaltet, oder es ist kein Akku eingesetzt.
- Grün, schnell blinkend: Im Zusammenhang mit dem Akku ist ein Fehler aufgetreten.

Wird der Computer mit Akkustrom versorgt, leuchtet die Leuchtanzeige  folgendermaßen:

- Aus: Der Akku wird während der normalen Benutzung entladen.
- Gelb blinkend: Die Akkuladung ist niedrig.






TOUCHPAD UND TOUCHPADTASTEN – Das Touchpad und die Touchpadtasten weisen die Funktionalität einer Maus auf. Weitere Informationen finden Sie unter Seite 48.

TASTATUR – Die Tastatur umfasst einen numerischen Tastenblock sowie eine Taste mit dem Microsoft® Windows®-Symbol. Weitere Informationen zu den unterstützten Tastenkombinationen finden Sie auf Seite 46.

FESTPLATTENLAUFWERK UND TASTATURSTATUSANZEIGEN



Die grünen Anzeigen oberhalb der Tastatur weisen auf Folgendes hin:


-  Leuchtet, wenn der Computer Daten liest oder schreibt.
HINWEIS: Um Datenverluste zu vermeiden, dürfen Sie den Computer niemals ausschalten, wenn das  Licht blinkt.
-  Leuchtet, wenn der numerische Tastenblock aktiviert ist.
-  Leuchtet, wenn die Feststelltastenfunktion aktiviert ist.
-  Leuchtet, wenn die Rollen-Tastenfunktion aktiviert ist.


Linke Seite



AUDIOANSCHLÜSSE



Schließen Sie Kopfhörer oder Lautsprecher an den  Anschluss an.

Schließen Sie Aufzeichnungs-/Wiedergabegeräte wie Kassetten-Player, CD-Player und Mikrofone an den  Anschluss an.

PC CARD-STECKPLATZ – Unterstützt eine PC Card, zum Beispiel ein Modem, eine Wireless-Karte oder einen Netzwerkadapter. Weitere Information finden Sie unter „Verwenden von PC Cards“ auf Seite 49.

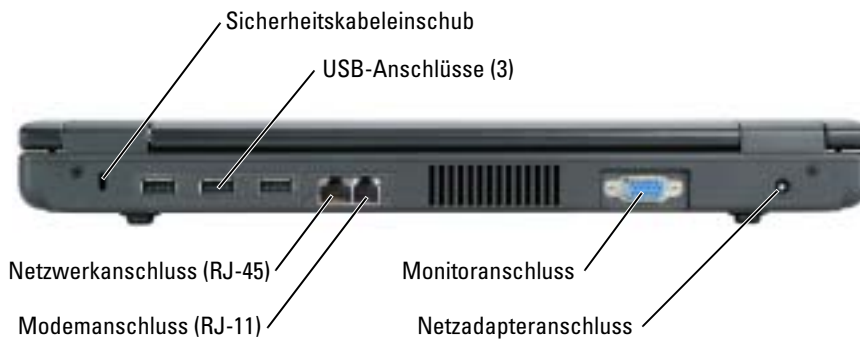
Rechte Seitenansicht



AKKU/AKKUFACH – Wenn ein Akku installiert ist, kann der Computer verwendet werden, ohne dass er an eine Steckdose angeschlossen wird. Siehe „Akkubetrieb“ auf Seite 29.

CD- ODER DVD-LAUFWERKSSCHACHT – Passend für ein CD-Laufwerk oder ein DVD-Laufwerk.

Rückansicht

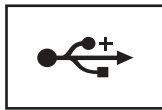




SICHERHEITSKABELEINSCHUB – Hier lässt sich eine handelsübliche Diebstahlschutzvorrichtung an den Computer anschließen. Weitere Informationen können Sie den Anweisungen entnehmen, die im Lieferumfang der Komponente enthalten sind.

➡ **HINWEIS:** Vor dem Kauf einer Diebstahlschutzvorrichtung sollten Sie prüfen, ob diese mit dem Sicherheitskabeleinschub kompatibel ist.

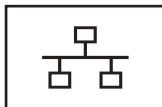
USB-ANSCHLUSS



Anschluss für USB 2.0-kompatible Geräte wie Maus, Tastatur oder Drucker.

NETZWERKANSCHLUSS (RJ-45)

➡ **HINWEIS:** Der Netzwerkstecker ist etwas größer als der Modemstecker. Um eine Beschädigung des Computers zu vermeiden, schließen Sie kein Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.



Dient dem Anschluss an ein Netzwerk. Die Leuchtanzeigen neben dem Anschluss zeigen Netzwerkaktivität an (sowohl kabelgebunden als auch kabellos).

Informationen zur Verwendung des Netzwerkadapters finden Sie in der Online-Dokumentation des Netzwerkadapters, die im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

MODEMANSCHLUSS (RJ-11)



Verbindet die Telefonleitung mit dem Modemanschluss.
Informationen zur Verwendung des Modems finden Sie in der Online-Dokumentation zum Modem, die im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

VIDEOANSCHLUSS



Anschluss für einen externen Monitor

NETZADAPTERANSCHLUSS – Verbindet den Netzadapter, damit Sie den Computer mit Netzstrom anstatt Akkuversorgung betreiben können.

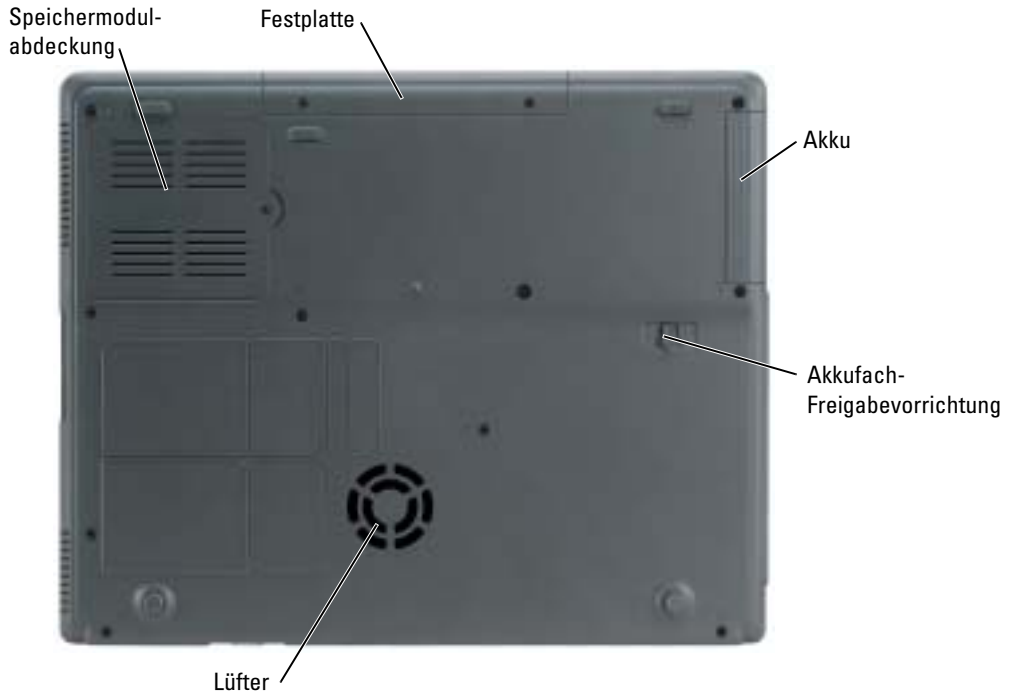


Der Netzadapter wandelt Wechselstrom in den vom Computer benötigten Gleichstrom um. Sie können den Netzadapter bei ein- oder ausgeschaltetem Computer anschließen.

⚠ VORSICHT: Der Netzadapter funktioniert mit allen Steckdosen weltweit. Die Stecker oder Steckdosenleisten können jedoch unterschiedlich sein. Wird ein falsches Kabel verwendet oder dieses nicht ordnungsgemäß an die Steckerleiste oder die Steckdose angeschlossen, können ein Brand oder Schäden im System verursacht werden.

➡ HINWEIS: Ziehen Sie beim Trennen des Netzadapters vom Computer am Kabelstecker und nicht am Kabel selbst, und ziehen Sie diesen fest, aber nicht ruckartig ab, damit das Kabel nicht beschädigt wird.

Unterseite




SPEICHERMODULABDECKUNG – Deckt das Fach für Speichermodule ab.

FESTPLATTENLAUFWERK – Dient zum Speichern von Software und Daten.

AKKU/AKKUFACH – Wenn ein Akku installiert ist, kann der Computer verwendet werden, ohne dass er an eine Steckdose angeschlossen wird. Siehe „Akkubetrieb“ auf Seite 29.

FREIGABERIEGEL FÜR AKKUFACH – Löst den Akku.


LÜFTER – Der Computer ist mit einem integrierten Lüfter versehen, der Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugt, um einer Überhitzung des Computers vorzubeugen.

 **ANMERKUNG:** Der Lüfter wird eingeschaltet, wenn sich der Computer erhitzt. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit den Lüftern oder dem Computer hin.

 **VORSICHT:** Stecken Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze, blockieren Sie sie nicht, und halten Sie sie frei von Staub. Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Umgebungen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

Einrichten des Computers

Verbindung zum Internet

 **ANMERKUNG:** Das Spektrum an Internetdiensteanbietern und Internetdienstleistungen ist abhängig vom jeweiligen Land.

Für die Verbindung mit dem Internet benötigen Sie ein Modem bzw. eine Netzwerkverbindung und einen Internetdiensteanbieter (ISP). Der Anbieter stellt Ihnen eine oder mehrere der folgenden Möglichkeiten zur Verbindung mit dem Internet zur Verfügung:

- DFÜ-Verbindungen, die Internet-Zugang über eine Telefonleitung bieten. DFÜ-Verbindungen sind deutlich langsamer als Digital Subscriber Line (DSL) und Kabelmodemverbindungen.
- DSL-Verbindungen für den Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet über die vorhandene Telefonleitung. Bei einer DSL-Verbindung können Sie mit ein und derselben Leitung das Internet benutzen und gleichzeitig telefonieren.
- Kabelmodemverbindung für den Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet über das lokale Kabelfernsehnetz.

Wenn Sie mit einer DFÜ-Verbindung arbeiten, verbinden Sie den Modemanschluss am Computer mit der Telefondose an der Wand, bevor Sie die Internetverbindung einrichten. Wenn Sie mit einer DSL- oder Kabelmodemverbindung arbeiten, erhalten Sie die notwendigen Anweisungen zum Einrichten bei Ihrem Anbieter.


Einrichten der Internetverbindung

So richten Sie eine Internetverbindung mit einer Desktopverknüpfung Ihres ISP ein:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Doppelklicken Sie auf das ISP-Symbol auf dem Desktop von Microsoft® Windows®.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.

Wenn sich auf Ihrem Desktop kein ISP-Symbol befindet, oder wenn Sie eine Internetverbindung mit einem anderen ISP einrichten möchten:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Internet Explorer**.
Der **Assistent für neue Verbindungen** wird angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf **Mit dem Internet verbinden**.
 - 4 Klicken Sie im nächsten Fenster auf die passende Option:
 - Klicken Sie auf **Einen Internetdiensteanbieter aus einer Liste auswählen**, wenn Sie keinen Internetdiensteanbieter haben und einen auswählen möchten.
 - Klicken Sie auf **Meine Verbindung manuell einrichten**, wenn Sie bereits Setup-Informationen von Ihrem Internetdiensteanbieter erhalten, aber keine CD zum Setup bekommen haben.
 - Klicken Sie auf **CD eines Internetdiensteanbieters verwenden**, wenn Sie eine CD haben.
 - 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
Gehen Sie bei Auswahl von **Meine Verbindung manuell einrichten** weiter zu Schritt 6. Befolgen Sie andernfalls die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.
-  **ANMERKUNG:** Falls Sie nicht wissen, welche Verbindungsart Sie auswählen sollen, wenden Sie sich an Ihren Internetdiensteanbieter.
- 6 Klicken Sie auf die entsprechende Option unter **Wie soll die Internetverbindung hergestellt werden?** und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
 - 7 Verwenden Sie die Einrichtungsdaten Ihres Internetdiensteanbieters, um das Setup abzuschließen.

Bei Problemen mit der Verbindung mit dem Internet, siehe „Probleme mit E-Mail, Modem und Internet“ auf Seite 59. Wenn Sie keine Internetverbindung herstellen können, obwohl dies früher schon möglich war, liegt das Problem möglicherweise auf Seiten des Internet-Anbieters. Fragen Sie diesbezüglich beim Internetdiensteanbieter nach, oder versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut, die Verbindung herzustellen.

Übertragen von Informationen auf einen neuen Computer

Microsoft® Windows® XP verfügt über einen Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, um Ihre Daten vom Quellcomputer auf den neuen Computer zu übertragen. Es können folgende Daten übertragen werden:

- E-Mails
- Einstellungen für Symbolleisten
- Fenstergrößen
- Internet-Lesezeichen

Sie können die Daten über ein Netzwerk oder eine serielle Verbindung auf einen anderen Computer übertragen oder sie für diesen Zweck auf einem Wechselmedium speichern, zum Beispiel auf einer Diskette oder CD.



ANMERKUNG: Sie können Daten des Quellcomputers auf den neuen Computer übertragen, indem Sie an beiden Computern ein serielles Kabel direkt an den jeweiligen E/A-Anschluss (Eingabe/Ausgabe) anschließen. Um Daten über eine serielle Verbindung zu übertragen, müssen Sie das Dienstprogramm **Netzwerkanschlüsse** in der **Systemsteuerung** öffnen und zusätzliche Konfigurationsschritte ausführen, wie z. B. Einrichten einer **erweiterten** Verbindung und Zuweisen von **Host-** und **Gast-Computer**.

Anweisungen zum Einrichten einer direkten Kabelverbindung zwischen zwei Computern finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel #305621 „*How to Set Up a Direct Cable Connection Between Two Computers in Windows XP*“ (in englischer Sprache).

Um Daten auf einen neuen Computer zu übertragen, müssen Sie den Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen ausführen. Sie können mit dem Übertragungsassistenten eine Assistenten-Diskette erstellen oder dafür die Betriebssystem-CD verwenden.

Ausführen des Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen ohne die Betriebssystem-CD

Um den Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen ohne die *Betriebssystem-CD* auszuführen, müssen Sie eine Assistent-Diskette erstellen, mit der Sie eine Speicher-Abbilddatei auf einem Wechselmedium erstellen können.

Um eine Assistent-Diskette zu erstellen, verwenden Sie Ihren neuen Computer, auf dem Windows XP läuft, und führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen**.
- 3 Wenn der Begrüßungsbildschirm **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** erscheint, klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 In der Anzeige **Um welchen Computer handelt es sich?** wählen Sie **Neuer Computer** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 In der Anzeige **Verfügen Sie über eine Windows XP-CD?** überprüfen Sie das Vorhandensein der CD und klicken Sie auf **Assistent-Diskette auf folgendem Laufwerk erstellen:** und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
- 6 Legen Sie ein Wechselmedium, z. B. eine Diskette oder eine CD, ein und klicken Sie auf **OK**.
- 7 Wenn der Erstellungsvorgang abgeschlossen ist und die Meldung **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** angezeigt wird, klicken Sie *nicht* auf **Weiter**.
- 8 Wechseln Sie zum Quellcomputer.

So kopieren Sie Daten vom Quellcomputer:

- 1 Legen Sie das Wechselmedium **Assistent-Diskette** in den Quellcomputer ein.
- 2 Auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Run** (Ausführen) klicken.
- 3 Geben Sie im Fenster **Ausführen** im Feld **Öffnen** den Pfad **a:\fastwiz** ein und klicken Sie auf **OK**.

- 4 Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen auf **Weiter**.
- 5 In der Anzeige **Um welchen Computer handelt es sich?** wählen Sie **Alter Quellcomputer** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie in der Anzeige **Übertragungsmethode auswählen** auf die von Ihnen bevorzugte Übertragungsmethode.
- 7 In der Anzeige **Was soll übertragen werden?** wählen Sie die Elemente aus, die Sie übertragen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.
Nachdem die Informationen kopiert worden sind, erscheint die Anzeige **Abschließen der Sammlung**.
- 8 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

So übertragen Sie die Daten auf den Zielcomputer:

- 1 Klicken Sie in der Anzeige auf dem neuen Computer **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** auf **Weiter**.
- 2 Wählen Sie in der Anzeige **Wo befinden sich die Dateien und Einstellungen?** die von Ihnen für die Übertragung Ihrer Einstellungen und Dateien bevorzugte Methode aus und klicken Sie auf **Weiter**. Befolgen Sie die Anweisungen im Bildschirm.
Der Assistent liest die gesammelten Dateien und Einstellungen und überträgt sie auf den Zielcomputer.
Wenn alle Einstellungen und Dateien übernommen worden sind, erscheint die Anzeige **Abgeschlossen**.
- 3 Klicken Sie auf **Fertig stellen** und starten Sie den neuen Computer neu.



ANMERKUNG: Weitere Informationen zu diesem Vorgang finden Sie unter dell.support.com im Dokument #PA1089586 („*How Do I Transfer Files From My Old Computer to My New Dell Computer using the Microsoft® Windows® XP Operating System?*“, in englischer Sprache).

Ausführen des Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen mithilfe der Betriebssystem-CD



ANMERKUNG: Für diesen Vorgang benötigen Sie die *Betriebssystem-CD*. Diese CD ist optional und deshalb möglicherweise nicht bei allen Computern im Lieferumfang enthalten.

So bereiten Sie den Zielcomputer auf die Dateiübertragung vor:

- 1 Starten Sie das Dienstprogramm **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen**.
- 2 Wenn der Begrüßungsbildschirm **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** erscheint, klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 In der Anzeige **Um welchen Computer handelt es sich?** wählen Sie **Neuer Computer** aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- 4 In der Anzeige **Verfügen Sie über eine Windows XP-CD?** klicken Sie auf **Assistent der Windows XP-CD verwenden** und anschließend auf **Weiter**.
- 5 Wenn der Bildschirm **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** angezeigt wird, wechseln Sie zu Ihrem alten oder Quellcomputer. Klicken Sie zu diesem Zeitpunkt *nicht* auf **Weiter**.

So kopieren Sie Daten vom Quellcomputer:

- 1 Legen Sie die *Windows XP-CD* in die Betriebssystem des alten Computers ein.
- 2 Klicken Sie bei der Anzeige von **Willkommen** auf **Zusätzliche Aufgaben durchführen**.
- 3 Bei **Wie möchten Sie vorgehen?**, klicken Sie auf **Dateien und Einstellungen übertragen**.
- 4 Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** auf **Weiter**.
- 5 In der Anzeige **Um welchen Computer handelt es sich?** wählen Sie **Alter Quellcomputer** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie in der Anzeige **Übertragungsmethode auswählen** auf die von Ihnen bevorzugte Übertragungsmethode.
- 7 In der Anzeige **Was soll übertragen werden?** wählen Sie die Elemente aus, die Sie übertragen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.

Nachdem die Informationen kopiert worden sind, erscheint die Anzeige **Abschließen der Sammlung**.

- 8 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

So übertragen Sie die Daten auf den Zielcomputer:

- 1 Klicken Sie in der Anzeige auf dem neuen Computer **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** auf **Weiter**.
- 2 Wählen Sie in der Anzeige **Wo befinden sich die Dateien und Einstellungen?** die von Ihnen für die Übertragung Ihrer Einstellungen und Dateien bevorzugte Methode aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Der Assistent liest die gesammelten Dateien und Einstellungen und überträgt sie auf den Zielcomputer.

Wenn alle Einstellungen und Dateien übernommen worden sind, erscheint die Anzeige **Abgeschlossen**.

- 3 Klicken Sie auf **Fertig stellen** und starten Sie den neuen Computer neu.

Einrichten eines Druckers

HINWEIS: Vor dem Anschließen eines Druckers an den Computer muss das Betriebssystem vollständig installiert sein.

Informationen zum Einrichten eines Druckers finden Sie in der beiliegenden Dokumentation, unter anderem zu folgenden Themen:

- Aktualisierte Treiber beschaffen und installieren.
- Drucker an den Computer anschließen.
- Papier einlegen und die Tonerkassette bzw. die Tintenpatrone einsetzen.
- Technische Unterstützung finden Sie im *Benutzerhandbuch* für den Drucker oder setzen Sie sich mit dem Druckerhersteller in Verbindung.

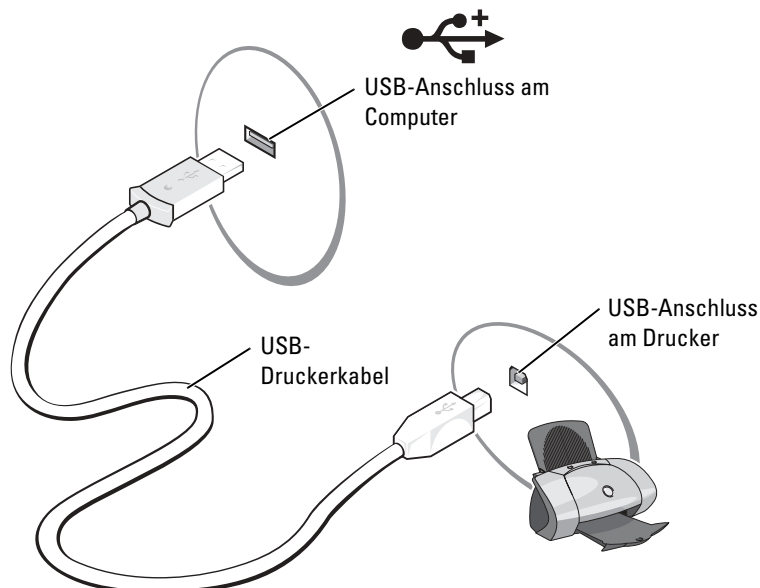
Druckerkabel

Ihr Drucker wird mit einem USB-Kabel an den Computer angeschlossen. Möglicherweise wurde Ihr Drucker ohne Kabel geliefert; wenn Sie also ein Kabel einzeln kaufen, stellen Sie sicher, dass es mit dem Drucker kompatibel ist. Wenn Sie ein Druckerkabel zusammen mit dem Computer erworben haben, befindet sich das Kabel eventuell in der Verpackung des Computers.

Anschließen eines USB-Druckers

ANMERKUNG: Sie können USB-Geräte bei eingeschaltetem Computer anschließen.

- 1 Schließen Sie die Installation des Betriebssystems ab, falls noch nicht geschehen.
- 2 Verbinden Sie das USB-Druckerkabel mit den USB-Anschlüssen des Computers und des Druckers. Die USB-Anschlüsse können nur in einer Richtung angeschlossen werden.



- 3 Schalten Sie zuerst den Drucker und danach den Computer ein. Falls das Fenster **Add new Hardware Wizard** (Neuen Hardware-Assistenten hinzufügen) angezeigt wird, klicken Sie auf **Abbrechen**.
- 4 Installieren Sie bei Bedarf den Druckertreiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation.


Überspannungsschutzgeräte

Es sind verschiedene Geräte erhältlich, die vor Schwankungen und Ausfällen der Stromversorgung schützen:


- Überspannungsschutz
- Leitungsfiler
- Unterbrechungsfreie Stromversorgungen (USV)

Überspannungsschutz


Überspannungsschutzgeräte sowie Mehrfachsteckdosen mit Überspannungsschutz schützen den Computer vor Schäden durch Spannungsspitzen, die während Gewittern oder als Folge von Stromunterbrechungen auftreten können. Die Schutzwirkung ist bei teureren Überspannungsschutzgeräten im Allgemeinen besser. Einige Hersteller gewähren darüber hinaus Garantien für bestimmte Schäden. Lesen Sie deshalb die Garantiebestimmungen aufmerksam durch, bevor Sie sich für einen Überspannungsschutz entscheiden. Je höher der Joule-Wert eines Geräts, desto mehr Schutz bietet es. Vergleichen Sie deshalb die Joule-Werte aufmerksam, um einen Eindruck von der relativen Effektivität der einzelnen Modelle zu erhalten.

 **HINWEIS:** Die meisten Überspannungsschutzgeräte bieten keinen Schutz vor Spannungsschwankungen oder Stromausfällen infolge von Blitzeinschlägen. Wenn es in Ihrer Nähe blitzt, sollten Sie das Telefonkabel aus der Telefonbuchse ziehen und Ihren Computer von der Steckdose trennen.

Viele Überspannungsschutzgeräte verfügen über eine Telefonsteckdose zum Schutz des Modems. Anweisungen zum Anschließen an ein Modem finden Sie in der Dokumentation zum Überspannungsschutzgerät.


 **HINWEIS:** Nicht alle Überspannungsschutzgeräte schützen den Netzwerkadapter. Trennen Sie daher bei einem Gewitter stets das Netzkabel von der Netzkablwandsteckerbuchse.


Leitungsfiler

 **HINWEIS:** Leitungsfiler bieten keinen Schutz vor Stromunterbrechungen.

Leitungsfiler halten die Spannung auf einem relativ konstanten Wert.

Unterbrechungsfreie Stromversorgung

 **HINWEIS:** Eine Unterbrechung der Stromversorgung, während Daten auf der Festplatte gespeichert werden, kann zu Datenverlust oder Schäden an Dateien führen.

 **ANMERKUNG:** Um eine maximale Betriebsdauer zu gewährleisten, sollten Sie nur den Computer an die USV anschließen. Schließen Sie andere Geräte wie Drucker an eine getrennte Stromversorgung mit Überspannungsschutz an.

Eine USV bietet Schutz vor Schwankungen und Unterbrechungen der Stromversorgung. USV-Geräte enthalten einen Akku, der vorübergehend die Versorgung der angeschlossenen Geräte übernimmt, wenn die Netzstromversorgung unterbrochen wird. Wenn Netzstrom verfügbar ist, wird der Akku aufgeladen. Informationen zur Akkubetriebsdauer und zur Zulassung des Geräts durch die Underwriters Laboratories (UL) finden Sie in der Herstellerdokumentation zur USV.

Akkubetrieb

Akkuleistung



VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Informationen zur Dell-Garantie für Ihren Computer finden Sie im *Produktinformationshandbuch* oder auf dem separaten Garantiedokument, das im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

Für eine optimale Leistung des Computers und zur Beibehaltung der BIOS-Einstellungen müssen Sie für Ihren tragbaren Computer von Dell™ immer den Hauptakku verwenden. Verwenden Sie den Akku, um den Computer mit Strom zu versorgen, wenn kein Netzstrom zur Verfügung steht. Bei Auslieferung ist standardmäßig bereits ein Akku im Akkufach installiert.



ANMERKUNG: Die Akku-Kapazität (die Zeit, wie lange eine Akkuladung vorhält) nimmt mit der Zeit ab. Je nachdem, wie oft und unter welchen Bedingungen der Akku verwendet wird, müssen Sie möglicherweise noch vor Ende der Laufzeit Ihres Computers den Akku ersetzen.

- Die Betriebsdauer des Akkus hängt stark von den Betriebsbedingungen ab. Die Betriebsdauer wird stark beeinträchtigt, wenn Sie bestimmte Vorgänge durchführen. Dazu gehören u. a.:
- Verwenden von optischen Laufwerken wie DVD- oder CD-Laufwerken.
- Einsatz von Wireless-Kommunikationsgeräten, PC Cards oder USB-Geräten.
- Verwenden von sehr hellen Anzeigeeinstellungen, von 3D-Bildschirmschonern oder anderen Programmen, die viel Energie benötigen, z. B. 3D-Spielen.
- Betrieb des Computers mit maximaler Leistung.





ANMERKUNG: Es wird empfohlen, den Computer beim Beschreiben von CDs oder DVDs an das Stromnetz anzuschließen.

Sie können die Energieverwaltung so einstellen, dass bei niedrigem Ladezustand eine Warnung ausgegeben wird.



VORSICHT: Bei Verwendung inkompatibler Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Ersetzen Sie die Akkus nur mit einem kompatiblen Akku von Dell. Der Lithium-Ionen-Akku ist für den Einsatz in Ihrem Dell-Computer vorgesehen. Setzen Sie keine Akkus aus anderen Computern in Ihren Computer ein.

 **VORSICHT:** Entsorgen Sie Akkus nicht im Hausmüll. Wenn die Batterie die Ladung nicht mehr hält, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Abfallentsorgungsbetrieb oder an eine Umweltbehörde und fragen Sie nach Informationen zur umweltgerechten Entsorgung des Lithium-Ionen- oder NiMH-Akkus. Informationen zur Batterieentsorgung finden Sie im entsprechenden Abschnitt im *Produktinformationshandbuch*.

 **VORSICHT:** Unsachgemäße Verwendung von Akkus kann zu Feuer oder chemischen Bränden führen. Sie dürfen den Akku nicht aufstechen, verbrennen, auseinander nehmen oder Temperaturen über 65 °C aussetzen. Bewahren Sie den Akku außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Handhaben Sie beschädigte oder auslaufende Akkus mit äußerster Vorsicht. Beschädigte Akkus können auslaufen und Personen- oder Sachschäden verursachen.

Prüfen des Akkuladezustands

Die Akkuanzeige von Dell QuickSet und die Warnung „Akku niedrig“ liefern Informationen zum Ladestand des Akkus.

Dell QuickSet-Akkuanzeige

Wenn Dell QuickSet installiert ist, drücken Sie <Fn><F3>, um die Akkuanzeige von QuickSet anzuzeigen.

Im Fenster **Battery Meter** (Akkuanzeige) werden Status, Ladezustand und Ladedauer des Akkus Ihres Computers angezeigt.

Folgende Symbole sind im Fenster **Akkuanzeige** zu sehen:



- Der Computer wird mit Akkustrom betrieben.
- Der Akku wird entladen oder ist inaktiv.



- Der Computer ist an eine Steckdose angeschlossen und wird mit Netzstrom betrieben.
- Der Akku wird aufgeladen.



- Der Computer ist an eine Steckdose angeschlossen und wird mit Netzstrom betrieben.
 - Der Akku wird entladen, ist inaktiv oder wird geladen.
-

Um weitere Informationen über die QuickSet-Anzeige zu erhalten, klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol  und anschließend auf **Hilfe**.


Warnung „Akku niedrig“



HINWEIS: Um den Verlust oder die Beschädigung von Daten zu vermeiden, sollten Sie Ihre Arbeit bei einer Warnung „Akku niedrig“ unverzüglich speichern. Schließen Sie den Computer anschließend an eine Steckdose an. Ist der Akku vollständig entladen, wird automatisch der Ruhezustand aktiviert.


Die Warnung über einen niedrigen Ladezustand wird angezeigt, wenn der Akku zu ungefähr 90 Prozent entladen ist. Es wird ein Signalton ausgegeben, der darauf hinweist, dass nur noch die Mindestbetriebsdauer verbleibt. Während dieser Zeit gibt der Lautsprecher in regelmäßigen Abständen Signaltöne aus. Der Computer geht in den Ruhezustand über, wenn die Akkuladung ein kritisch niedriges Niveau erreicht hat. Nähere Informationen zu Warnungen bei niedrigem Ladezustand finden Sie unter „Energieverwaltung“ auf Seite 35.

Aufladen des Akkus

 **ANMERKUNG:** Der Netzadapter lädt einen vollständig entleerten Akku in etwa 2 Stunden auf (bei Nickel-Metallhydrid-Akkus [NiMH], und 2,5 Stunden bei Lithium-Ionen-Akkus [Li-Ion]), wenn der Computer ausgeschaltet ist. Bei eingeschaltetem Computer verlängert sich die Ladezeit entsprechend. Der Akku kann beliebig lange im Computer verbleiben. Der interne Schaltkreis des Akkus verhindert ein Überladen.

Wenn der Computer an das Stromnetz angeschlossen oder ein Akku in einen daran angeschlossenen Computer eingesetzt wird, prüft der Computer den Ladezustand und die Temperatur des Akkus. Der Netzadapter lädt gegebenenfalls den Akku auf und erhält die Akkuladung.

Falls der Akku durch Betrieb in Ihrem Computer oder aufgrund hoher Umgebungstemperaturen heiß ist, wird der Akku bei Anschluss des Computers an eine Steckdose unter Umständen nicht geladen.

Bei abwechselnd grün und gelb blinkender Anzeige  ist die Akkutemperatur zu hoch, und der Ladevorgang kann nicht erfolgen. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und lassen Sie Computer und Akku auf Zimmertemperatur abkühlen. Schließen Sie den Computer anschließend wieder an eine Steckdose an, und setzen Sie den Ladevorgang fort.

Weitere Informationen über das Beheben von Problemen mit Akkus finden Sie unter „Probleme mit der Stromversorgung“ auf Seite 67.

Rekalibrieren eines Akkus


Wenn Ihr System mit einem NiMH-Akku ausgestattet ist, können Sie den Akku mithilfe der Software zur Akku-Rekalibrierung neu einstellen. Durch das Rekalibrieren des Akkus stellen Sie sicher, dass die Energieanzeige richtige Werte anzeigt.

Sie sollten den NiMH-Akku rekalibrieren, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:

- Eine Meldung wird angezeigt, die Sie zum Rekalibrieren des Akkus auffordert.
- Die durchschnittliche Akkulaufzeit verringert sich.

Wenn Sie den NiMH-Akku rekalibrieren, dürfen Sie den Akku nicht entfernen. Das Verfahren kann mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

Rekalibrieren eines Akkus, wenn die Meldung zum Rekalibrieren angezeigt wird

 **ANMERKUNG:** Eine Meldung zur Akkurekalibrierung wird nur beim Startvorgang angezeigt.

Wenn der Computer eine Meldung anzeigt, die Sie zum Rekalibrieren des Akkus auffordert:

- 1 Schalten Sie den Computer aus, indem Sie den Netzschalter so lange gedrückt halten, bis alle Gerätestatusanzeigen deaktiviert werden (ca. 5 Sekunden).
- 2 Schließen Sie den Computer an das Stromnetz an und schalten Sie ihn ein.

Die Meldung zur Akku-Rekalibrierung sollte sofort nach dem Dell Logo auf dem Bildschirm angezeigt werden.

- 3 Wenn Sie die Akku-Rekalibrierung überspringen und mit dem Systemstart fortfahren möchten, drücken Sie <ESC>.
- 4 Drücken Sie zum Starten des Akku-Rekalibrierungsvorgangs die Taste <F1>.

Die Akku-Rekalibrierung beginnt, und der Netzadapter lädt den Akku so lange auf, bis der Ladestatus des Akkus 100 Prozent erreicht hat.


- Der Bildschirm für den Akku-Rekalibrierungsvorgang wird angezeigt. Die Funktionen (laden oder Entladen) werden links angezeigt, und der Ladestatus wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.
- Der Netzadapter beginnt mit dem Aufladen des Akkus. Die Option **Charge Battery to Full** (Akku vollständig laden) links auf dem Bildschirm ist aktiviert. Die Ladeinformationen des Akkus werden auf der rechten Seite des des Bildschirms angezeigt.
- Der Netzadapter lädt den Akku so lange auf, bis ein Ladestand von 100 Prozent angezeigt wird. Die Akkustatusanzeige wird deaktiviert, nachdem der Akku vollständig geladen ist.



ANMERKUNG: Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, wird eine Meldung angezeigt, die Sie zum Trennen des Netzadapters auffordert.

- 5 Trennen Sie den Netzadapter, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Der Akku wird entladen, bis der Ladestand 0 Prozent anzeigt. Die Option **Discharge Battery to Empty** (Akku vollständig entladen) wird auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt. Wenn der Akku vollständig entladen ist, schaltet sich der Computer automatisch aus.

- 6 Verbinden Sie den Netzadapter mit dem Computer.
- 7 Lassen Sie den Netzadapter den Akku so lange aufladen, bis sich die Akkustatusanzeige  ausschaltet.





ANMERKUNG: Sie können mit dem Computer arbeiten, während sich der Akku auflädt. Sie können die Akkuversorgung jedoch erst dann wieder nutzen, wenn der Akku vollständig geladen ist.

Rekalibrieren eines Akkus mithilfe des System-Setup-Dienstprogramms


- 1 Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.
- 2 Schalten Sie den Computer ein oder führen Sie einen Neustart durch.


- 3 Wenn das Dell Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F2>. Falls Sie zu lange gewartet haben, und das Logo von Microsoft® Windows® angezeigt wird, warten Sie noch, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach den Computer herunter und starten Sie ihn erneut.

 **ANMERKUNG:** Um Informationen zu einer bestimmten Option im System-Setup-Bildschirm anzuzeigen, markieren Sie die Option, und lesen Sie die Anzeige im Bereich „Hilfe“.

- 4 Wählen Sie mithilfe der Nach-unten-Taste die **Battery Info** (Akkuinformationen).
 - Der Ladestatus der **Battery Info** (Akkuinformationen) wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.
 - Der Netzadapter lädt den Akku so lange auf, bis ein Ladestand von 100 Prozent angezeigt wird.
 - Die Akkustatusanzeige  wird deaktiviert, nachdem der Akku vollständig geladen ist.
- 5 Stellen Sie sicher, dass die Akkustatusanzeige ausgeschaltet ist.
- 6 Entfernen Sie den Netzadapter.

Der Akku wird entladen, bis der Ladestand 0 Prozent anzeigt. Wenn der Akku vollständig entladen ist, schaltet sich der Computer automatisch aus.

- 7 Verbinden Sie den Netzadapter mit dem Computer.
- 8 Lassen Sie den Netzadapter den Akku so lange aufladen, bis sich die Akkustatusanzeige  ausschaltet.

 **ANMERKUNG:** Sie können mit dem Computer arbeiten, während sich der Akku auflädt. Sie können die Akkuversorgung jedoch erst dann wieder nutzen, wenn der Akku vollständig geladen ist.

Entfernen eines Akkus

⚠ VORSICHT: Trennen Sie die Verbindung von Modem und Telefonleitung, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen. Vergewissern Sie sich, dass der Computer ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist.

- 1 Betätigen Sie die Freigabeverriegelung für das Akkufach an der Unterseite des Computers und halten Sie ihn zum Herausnehmen des Akkus in dieser Position.



Einsetzen eines Akkus


Stellen Sie sicher, dass der Computer ausgeschaltet ist. Schieben Sie den Akku in den Schacht ein, bis die Freigabevorrichtung hörbar einrastet.

Lagern des Akkus


Entfernen Sie den Akku, wenn Sie den Computer für längere Zeit lagern möchten. Akkus entladen sich während einer längeren Lagerzeit. Nach einer längeren Lagerung sollten Sie den Akku vollständig aufladen, bevor Sie ihn verwenden (siehe Seite 31).

Energieverwaltung

Tipps zur Energieverwaltung


-  **ANMERKUNG:** Weitere Informationen zum sparsamen Umgang mit der Akkuversorgung finden Sie unter „Akkubetrieb“ auf Seite 29.
- Die Betriebsdauer eines Akkus hängt weitgehend davon ab, wie oft er aufgeladen wird. Daher sollten Sie Ihren Computer, soweit dies möglich ist, immer mit Netzstrom betreiben.
- Versetzen Sie den Computer in den Standby-Modus (siehe Seite 38) oder Ruhezustand (siehe Seite 38), wenn Sie längere Zeit nicht am Computer arbeiten.
- Sie können den Computer mithilfe des Power Management Wizard (Energieverwaltungs-Assistenten) so konfigurieren, dass der Energieverwaltungsmodus durch Drücken des Netzschalters, Schließen des Bildschirms oder Drücken von <Fn><Esc> aufgerufen beziehungsweise beendet wird.

Assistent für die Energieverwaltung

-  **ANMERKUNG:** Der Assistent für die Energieverwaltung steht nicht zur Verfügung, wenn Sie nur beschränkte Zugriffsrechte haben.

Klicken oder doppelklicken Sie auf das Symbol , um den Energieverwaltungsassistenten zu öffnen.

Auf den ersten beiden Bildschirmen des Assistenten – **Willkommen** und **Was ist Energieverwaltung?**– werden verschiedene Energieverwaltungsoptionen beschrieben und definiert.

-  **ANMERKUNG:** Auf dem Bildschirm **Was ist Energieverwaltung?** können Sie die Option **Diese Seite nicht wieder anzeigen** auswählen. Wenn Sie diese Option auswählen, wird der Bildschirm **Willkommen** nicht mehr angezeigt.

Verwenden Sie die Dialoge, die auf den **Willkommens**-Bildschirm und den Bildschirm **Was ist Energieverwaltung?** folgen, um die verschiedenen Energieverwaltungsoptionen, einschließlich Ruhemodus, Energieschemas und Meldungen über niedrigen Akkuladezustand einzustellen.


Einstellen der Stromsparmodi

Das Fenster definiert den Standby-Modus und den Ruhezustand. In diesem Fenster können Sie Folgendes tun:


- Kennwortoptionen für den Standby-Modus einstellen.

- Ruhezustand aktivieren oder deaktivieren.
- Auswählen, wie der Computer reagieren soll, wenn Sie den Bildschirm schließen:
 - Keine Aktion wählen.
 - Standby-Modus aktivieren.
 - Ruhezustand aktivieren.
- Auswählen, wie der Computer reagieren soll, wenn Sie den Netzschalter drücken:
 - Keine Aktion wählen.
 - Standby-Modus aktivieren.
 - Ruhezustand aktivieren.
 - Das Betriebssystem herunterfahren und den Computer ausschalten.
 - Eingabeaufforderung für den Benutzer (**Zur Vorgangsauswahl auffordern**).
- Auswählen, wie der Computer reagieren soll, wenn Sie <Fn><Esc> drücken:
 - Keine Aktion wählen.
 - Standby-Modus aktivieren.
 - Ruhezustand aktivieren.
 - Microsoft Windows herunterfahren und den Computer ausschalten.
 - Eingabeaufforderung für den Benutzer (**Zur Vorgangsauswahl auffordern**).

Auswählen eines Energieschemas

 **ANMERKUNG:** Wenn der Computer mit Akkustrom betrieben wird, deaktiviert das Energieschema „Network Disabled“ (Netzwerk deaktiviert) das interne Netzwerk sowie Wireless-Aktivitäten. Wenn der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, deaktiviert das Energieschema **Netzwerk deaktiviert** nur Wireless-Aktivitäten. Sie müssen das Energieschema mithilfe von QuickSet für das Energieschema „Netzwerk deaktiviert“ festlegen (funktioniert nicht mit der Microsoft® Windows®-Funktion).

In dem Fenster können Sie die Einstellungen für das Energieschema auswählen, erstellen und bearbeiten. Außerdem können Sie die von Ihnen erstellten Energieschemas löschen. Die von Dell™ QuickSet vordefinierten Energieschemas (Maximum Battery (Minimale Akkubelastung), Maximum Performance (Maximale Leistung), Presentation (Präsentation) und Netzwerk deaktiviert) können jedoch nicht gelöscht werden.

 **ANMERKUNG:** QuickSet fügt automatisch das Wort (**QuickSet**) an den Namen der mit QuickSet erstellten Energieschemas an.

Alle Energieschemas von QuickSet werden in einem Dropdown-Menü in der Mitte des Fensters angezeigt. Die Energieeinstellungen für die einzelnen Schemas im Menü sind unter dem Menü angegeben. Die Energieeinstellungen werden für den Betrieb des Computers mit Akkustrom und für den Betrieb mit Netzstrom jeweils separat angegeben.

Mithilfedes Energieverwaltungsassistenten können Sie die Helligkeitssteuerung des Bildschirms mit einem Energieschema verknüpfen. Sie müssen die Helligkeitssteuerung über das Energieschema von QuickSet aktivieren, um die Helligkeit einstellen zu können.

Die Funktionen zur Einstellung der Bildschirmhelligkeit, für die Aktivität der internen Netzwerkkarte und für Wireless-Aktivität stehen über die Energieschemas der Systemsteuerung nicht zur Verfügung. Sie müssen diese Zusatzfunktionen über die Energieschemas von QuickSet einstellen, um sie nutzen zu können.



ANMERKUNG: Die Tastaturbefehle für die Helligkeit wirken sich nur auf den eingebauten Bildschirm Ihres Laptops aus, nicht auf die angeschlossenen externen Monitore. Wenn sich der Computer im Modus CRT only (nur CRT) befindet und Sie die Helligkeit ändern möchten, wird der **Brightness Meter** (Helligkeitsregler) angezeigt. Die Helligkeit des Bildschirms ändert sich jedoch nicht.

Einstellen der Alarmvorgänge bei kritischem Akkustatus

In diesem Fenster können Sie die Alarmvorgänge bei niedrigem und kritischem Akkustatus aktivieren und die Alarmeinrichtungen ändern. Sie können den Alarm bei niedrigem Akkustatus beispielsweise so einstellen, dass Sie bei einer Restladung von 20 % daran erinnert werden, Ihre Arbeiten zu speichern und auf Netzbetrieb umzuschalten. Den Alarm bei kritischem Akkustatus können Sie so einstellen, dass der Computer bei einer Restladung von 10 % in den Ruhezustand gesetzt wird. In diesem Fenster können Sie Folgendes tun:

- Auswählen, ob die Warnmeldung akustisch oder in Form einer Textmeldung erfolgen soll.
- Einstellen, bei welchem Akkustatus die Warnmeldung erfolgen soll.
- Auswählen, wie der Computer reagieren soll, wenn die Warnmeldung erfolgt:
 - Keine Aktion wählen.
 - Standby-Modus aktivieren.
 - Ruhezustand aktivieren.
 - Windows herunterfahren und den Computer ausschalten.

Beenden des Energieverwaltungsassistenten


Im Fenster werden die QuickSet-Einstellungen für das Energieschema, den Stromsparmmodus und die Akkuwarnung für den Computer zusammengefasst. Prüfen Sie die ausgewählten Einstellungen, und klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).

Um weitere Informationen über die QuickSet-Anzeige zu erhalten, klicken Sie in der Symbolleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol  und anschließend auf **Hilfe**.

Energieverwaltungsmodi

Standby-Modus

Im Standby-Modus kann Strom gespart werden, indem der Bildschirm und das Festplattenlaufwerk nach einer festgelegten Zeitspanne der Inaktivität (Zeitintervall) ausgeschaltet werden. Beim Verlassen des Standby-Modus wird der gleiche Betriebszustand wie vor dem Aktivieren des Standby-Modus wiederhergestellt.

 **HINWEIS:** Wenn die Versorgung mit Netz- oder Akkustrom während des Standby-Modus unterbrochen wird, kann es zu Datenverlust kommen.


So aktivieren Sie den Standby-Modus:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, klicken Sie dann auf **Computer ausschalten** und anschließend auf **Standby**.
- oder
- Verwenden Sie, abhängig von den festgelegten Energieverwaltungsoptionen auf der Registerkarte **Erweitert** (siehe Seite 40) im Fenster **Eigenschaften von Energieoptionen**, eine der folgenden Methoden:
 - Den Netzschalter drücken.
 - Schließen Sie den Bildschirm.
 - Drücken Sie <Fn> <Esc>.

Um den Standby-Modus zu beenden, drücken Sie den Netzschalter oder öffnen den Bildschirm, je nachdem, welche Optionen auf der Registerkarte **Erweitert** eingestellt wurden. Weitere Informationen zur Registerkarte **Erweitert** im Assistenten für die Energieverwaltung finden Sie auf Seite 40. Der Standby-Modus lässt sich nicht durch Drücken einer Taste oder Berühren des Touchpads beenden.

Ruhezustand

Um Strom zu sparen, werden im Ruhezustand sämtliche Systemdaten in einen reservierten Bereich auf dem Festplattenlaufwerk kopiert; danach wird die Stromzufuhr zum Computer vollständig abgeschaltet. Beim Verlassen des Ruhezustands wird der gleiche Betriebszustand wie vor dem Aktivieren des Ruhezustands wiederhergestellt.


 **HINWEIS:** Während sich der Computer im Ruhezustand befindet, können Sie keine Geräte oder mobile USB-Docking-Stationen entfernen.

Der Computer wechselt in den Ruhezustand, wenn der Ladezustand des Akkus auf ein kritisches Niveau absinkt.

So rufen Sie den Ruhezustand manuell auf:

- Auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Turn off computer** (Ausschalten) klicken sowie anschließend **gedrückt halten <Shift> und auf Hibernate** (Ruhezustand) klicken.
- oder

- Verwenden Sie, abhängig von den festgelegten Energieverwaltungsoptionen auf der Registerkarte **Erweitert** (siehe Seite 40) im Fenster **Eigenschaften von Energieoptionen**, eine der folgenden Methoden zum Aktivieren des Ruhezustands:
 - Den Netzschalter drücken.
 - Schließen Sie den Bildschirm.
 - Drücken Sie <Fn> <Esc>.

 **ANMERKUNG:** Manche PC-Karten funktionieren möglicherweise nach Beendigung des Ruhezustands nicht richtig. In diesem Fall entfernen Sie die Karte und setzen sie wieder ein, bzw. starten Sie einfach den Computer neu.

Um den Ruhezustand zu beenden, den Netzschalter drücken. Es kann einige Sekunden dauern, bis der Computer den Ruhezustand beendet hat. Der Ruhezustand lässt sich nicht durch Drücken einer Taste oder Berühren des Touchpads beenden. Nähere Informationen zum Ruhezustand finden Sie in der mit dem Betriebssystem gelieferten Dokumentation.


Eigenschaften von Energieoptionen

Im Fenster **Eigenschaften von Energieoptionen** können Sie die Leistungsaufnahme verwalten und den Akkustatus überwachen. Um das Fenster **Eigenschaften von Energieoptionen** in Windows zu öffnen, klicken Sie auf **Start** → **Systemsteuerung** → **Leistung und Wartung** → **Energieoptionen**.

Registerkarte „Energieschemas“

Im Listenfeld **Power schemes** (Energieschemas) werden die ausgewählten voreingestellten Energieschemas aufgelistet. Behalten Sie das Energieschema **Portable/Laptop** (Tragbarer Computer/-Laptop) bei, um die Akkuleistung zu maximieren.

Registerkarte „Alarm“

 **ANMERKUNG:** Um akustische Warnmeldungen zu aktivieren, klicken Sie jeweils auf **Warnvorgang** und wählen **Warnsignal** aus.

Durch die Einstellungen **Low battery alarm** (Alarm bei niedrigem Batteriestatus) und **Critical battery alarm** (Alarm bei kritischem Batteriestatus) wird eine Warnmeldung ausgegeben, wenn die Akkuladung unter ein bestimmtes Niveau sinkt. Bei der Auslieferung des Computers sind die Kontrollkästchen **Alarm bei niedrigem Batteriestatus** und **Alarm bei kritischem Batteriestatus** aktiviert. Es empfiehlt sich, diese Einstellungen beizubehalten. Weitere Informationen zu Warnungen „Akku niedrig“ finden Sie unter „Akkubetrieb“ auf Seite 29.

Registerkarte „Power Meter“ (Energieanzeige)

Auf der Registerkarte **Energieanzeige** werden die aktuelle Stromquelle und die verbleibende Akkuladung angezeigt.

Registerkarte „Erweitert“

Auf der Registerkarte **Erweitert** stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Festlegen der Optionen für das Symbol und das Kennwort zum Reaktivieren des Computers aus dem Standby-Modus.
- Abhängig vom Betriebssystem können Sie folgende Funktionen programmieren:
 - Eingabeaufforderung für den Benutzer (**Zur Vorgangsauswahl auffordern**).
 - Standby-Modus aktivieren.
 - Ruhezustand aktivieren.
 - Windows herunterfahren und den Computer ausschalten.
 - Keine Aktion (**Keine oder Nichts unternehmen**).

Um diese Funktionen festzulegen, klicken Sie auf eine Option im jeweiligen Drop-Down-Menü und anschließend auf **OK**.

Registerkarte „Schlafmodus“

Auf der Registerkarte **Ruhezustand** kann durch Markieren des Kontrollkästchens **Ruhezustand aktivieren** der Ruhezustand aktiviert werden.

Verwenden von CDs, DVDs und anderen Multimedia-Datenträgern

Wiedergabe von CDs oder DVDs

- ➡ **HINWEIS:** Drücken Sie das Laufwerksfach für CDs oder DVDs beim Öffnen und Schließen nicht nach unten. Das Auflagefach sollte geschlossen sein, wenn Sie das Laufwerk nicht verwenden.
- ➡ **HINWEIS:** Bewegen Sie den Computer nicht, während CDs oder DVDs abgespielt werden.
 - 1 Drücken Sie auf die Auswurf-taste auf der Laufwerkvorderseite.
 - 2 Die Laufwerkschublade herausziehen.



- 3 Legen Sie die CD oder DVD mit der beschrifteten Seite nach oben in die Mitte des Auflagefachs und lassen Sie die CD oder DVD in der Halterung einrasten.
- 🔧 **ANMERKUNG:** Wenn Sie ein Modul verwenden, das zum Lieferumfang eines anderen Computers gehört, müssen Sie die Treiber und Software installieren, die zum Abspielen oder zum Beschreiben von DVDs erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie auf der *Drivers and Utilities* CD.
- 4 Die Laufwerkschublade zurück in das Laufwerk schieben.

Informationen zur Formatierung von CDs zur Speicherung von Daten, zur Erstellung von Musik-CDs oder zum Kopieren von CDs finden Sie in der CD-Software, die mit Ihrem Computer geliefert wurde.

ANMERKUNG: Wenn Sie eigene CDs produzieren, müssen Sie sicherstellen, dass Sie alle gesetzlichen Copyright-Bestimmungen einhalten.


Weitere Informationen zur Wiedergabe von CDs und DVDs erhalten Sie, indem Sie im Fenster der CD- oder DVD-Wiedergabesoftware auf **Hilfe** klicken (falls diese Option vorhanden ist).

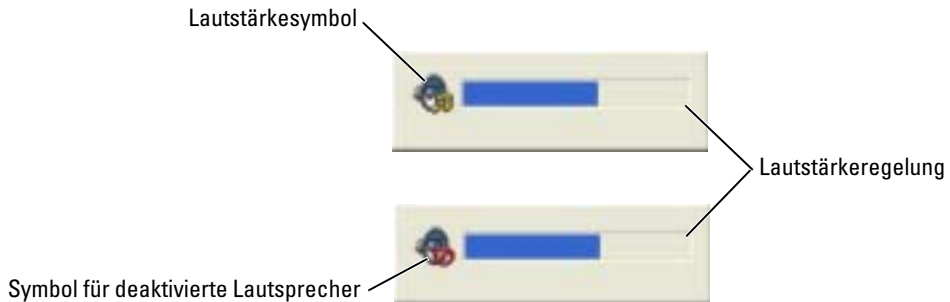
Regeln der Lautstärke

ANMERKUNG: Wenn die Lautsprecher deaktiviert sind, erfolgt keine Klangwiedergabe von der CD oder DVD.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** → **Zubehör** → **Unterhaltungsmedien** und klicken Sie dann auf **Lautstärkeregelung**.
- 2 Im Fenster **Lautstärkeregelung** auf den Schieberegler in der Spalte **Lautstärkeregelung** klicken und ihn verschieben, um die Lautstärke anzupassen.


Weitere Informationen zu Optionen für die Lautstärkeregelung erhalten Sie, wenn Sie im Fenster **Lautstärkeregelung** auf **Help** (Hilfe) klicken.

Die Lautstärkeregelung zeigt die aktuelle Lautstärke und die Deaktivierung der Lautsprecher am Computer an. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Taskleiste auf das Symbol , um den Lautstärkereglern im Fenster zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Wenn der Regler aktiviert ist, drücken Sie folgende Tasten, um die Lautstärke einzustellen:

- <Fn> <PageUp> Drücken Sie, um die Lautstärke zu erhöhen.
- <Fn> <PageDn> Drücken Sie, um die Lautstärke zu verringern.
- <Fn> <End> Drücken Sie, um die Lautsprecher zu deaktivieren.

Um weitere Informationen über die QuickSet-Anzeige zu erhalten, klicken Sie in der Symbolleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol  und anschließend auf **Hilfe**.

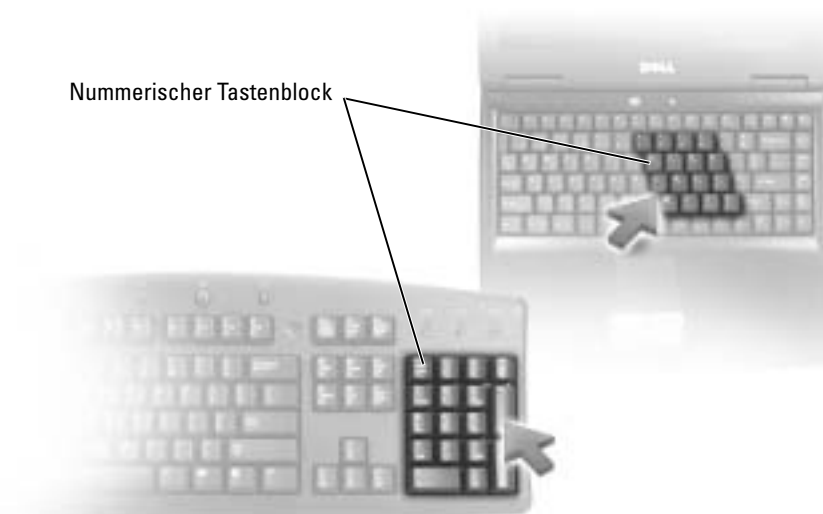
Anpassen des Bildes

Passen Sie die Anzeigeeigenschaften an, wenn eine Fehlermeldung darauf hinweist, dass die aktuelle Auflösung und Farbtiefe zu viel Arbeitsspeicher beanspruchen und die DVD nicht wiedergegeben werden kann.


- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Unter **Wählen Sie eine Kategorie** auf **Darstellung und Designs** klicken.
- 3 Unter **Wählen Sie eine Aufgabe...** auf die Option **Bildschirmauflösung ändern** klicken.
- 4 Klicken Sie im Fenster **Anzeigeeigenschaften** auf den Schieberegler der **Bildschirmauflösung** und ziehen Sie den Regler auf **1024 x 768 Pixel**.
- 5 Auf das Listenfeld unter **Color quality** (Farbqualität) klicken und die Option **Medium (16 bit)** [Mittlere Bit] auswählen.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Tastatur und Touchpad

Nummerischer Tastenblock



Der numerische Tastenblock funktioniert genauso wie der numerische Tastenblock auf einer externen Tastatur. Jede Taste auf der Tastatur besitzt mehrere Funktionen. Die Zahlen und Symbole des numerischen Tastenblock sind in blauer Schrift rechts auf den entsprechenden Tasten angegeben. Wenn Sie eine Zahl oder ein Symbol eingeben möchten, halten Sie <Fn> gedrückt und drücken dann die gewünschte Taste.

- Um den numerischen Tastenblock zu aktivieren, drücken Sie auf <Num Lk>. Wenn die  -Anzeige leuchtet, ist der numerische Tastenblock aktiviert.
- Um den numerischen Tastenblock zu deaktivieren, drücken Sie die Taste <Num Lk> erneut.

Tastenkombinationen

Systemfunktionen

<Ctrl><Shift><Esc> Öffnet das Fenster **Task-Manager**.

Akku

<Fn><F3> Ruft die Dell QuickSet-Akkuanzeige auf. Weitere Informationen zu Dell QuickSet finden Sie auf Seite 30.

CD- oder DVD-Fach

<Fn><F10> Öffnet die Laufwerkschublade (wenn Dell QuickSet installiert ist). Weitere Informationen zu Dell QuickSet finden Sie auf Seite 30.


Anzeigefunktionen

<Fn><F8> Zeigt eine Liste aller momentan verfügbaren Anzeigoptionen an. Markieren Sie den gewünschten Anzeigemodus, um die Anzeige in diesen Modus zu schalten.

<Fn> und Nach-oben-Taste Stufenweises Erhöhen der Helligkeit des integrierten Bildschirms (nicht des externen Monitors).

<Fn> und Nach-unten-Taste Stufenweises Verringern der Helligkeit des integrierten Bildschirms (nicht des externen Monitors).

Funkübertragung (einschließlich Wireless-Netzwerk)

 **ANMERKUNG:** Wireless-Netzwerkgeräte sind für einige Systeme optional verfügbar und möglicherweise nicht in Ihrem Computer enthalten.

<Fn><F2> Aktiviert und deaktiviert die Funkübertragung, einschließlich Wireless-Netzwerkgeräte.

Energieverwaltung

<Fn><Esc> Aktiviert den Energiesparmodus. Im Fenster **Eigenschaften von Energieoptionen** auf der Registerkarte **Erweitert** können Sie festlegen, welcher Energieverwaltungsmodus durch diesen Tastaturbefehl aktiviert wird. Siehe Seite 40.

<Fn><F1> Versetzt das System in den Ruhezustand (wenn Dell QuickSet installiert ist). Weitere Informationen finden Sie auf Seite 38.

Lautsprecherfunktionen

<Fn><Page Up>	Erhöht die Lautstärke der integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.
<Fn><Page Dn>	Reduziert die Lautstärke der integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.
<Fn><End>	Aktiviert und deaktiviert die integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.

Funktionen der Microsoft® Windows®-Taste

Windows-Logo-Taste und <m>	Verkleinert alle geöffneten Fenster auf Symbole.
Windows-Logo-Taste und <Umschalten><m>	Vergrößert alle Fenster auf Maximalgröße.
Windows-Logo-Taste und <e>	Öffnet den Windows-Explorer.
Windows-Logo-Taste und <r>	Öffnet das Dialogfeld Ausführen .
Windows-Logo-Taste und <f>	Öffnet das Dialogfeld Suchergebnisse .
Windows-Logo-Taste und <Strg><f>	Öffnet das Dialogfeld Suchergebnisse Computer (wenn der Computer an ein Netzwerk angeschlossen ist).
Windows-Logo-Taste und <Pause>	Öffnet das Dialogfeld Systemeigenschaften .

Klicken Sie zum Anpassen der Tastatureinstellungen, z. B. der Zeichenwiederholungsrate, in der Systemsteuerung auf **Drucker und andere Hardware** und dann auf **Tastatur**.

Touchpad

Das Touchpad erkennt die Druckstärke und Richtung, mit der Sie den Finger bewegen, und steuert so den Cursor auf dem Bildschirm. Verwenden Sie das Touchpad und die Touchpadtasten wie eine Maus.

- Um den Cursor zu bewegen, lassen Sie den Finger leicht über das Touchpad gleiten.
- Tippen Sie zum Auswählen eines Objekts einmal leicht auf die Oberfläche des Touchpad, oder drücken Sie mit dem Daumen die linke Touchpadtaste.
- Um ein Objekt auszuwählen und zu verschieben (zu ziehen), bewegen Sie den Cursor auf das Objekt und tippen zweimal schnell hintereinander auf das Touchpad. Bei der zweiten Abwärtsbewegung lassen Sie den Finger auf dem Touchpad ruhen, und bewegen Sie das ausgewählte Objekt, indem Sie den Finger über die Oberfläche gleiten lassen.
- Um einen Doppelklick auszuführen, positionieren Sie den Cursor auf dem Objekt, und tippen Sie zweimal leicht auf das Touchpad. Sie können auch zweimal hintereinander mit der linken Touchpadtaste klicken.

Anpassen des Touchpads


Im Fenster **Mouse Properties** (Mauseigenschaften) können Sie das Touchpad deaktivieren oder die entsprechenden Einstellungen anpassen.

- 1 Öffnen Sie die Systemsteuerung, klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware** und klicken Sie dann auf **Maus**.
- 2 Klicken Sie im Fenster **Mouse Properties** (Eigenschaften von Maus) auf die Registerkarte **Touchpad**, um die Einstellungen für das Touchpad anzupassen.
- 3 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und das Fenster zu schließen.

Verwenden von PC Cards

PC Card-Typen

Der PC Card-Steckplatz besitzt einen Anschluss, der eine Karte des Typs I oder eine Karte des Typs II unterstützt. Der PC Card-Steckplatz unterstützt CardBus-Technologie und erweiterte PC Cards. „Kartentyp“ bezieht sich auf die Dicke der Karte, nicht auf ihre Funktion.

 **ANMERKUNG:** Der Computer kann nicht von einer PC Card gestartet werden.

Weitere Informationen über unterstützte PC Cards finden Sie unter „Technische Daten“ auf Seite 89.

Erweiterte PC Cards

Eine PC Card mit Überlänge (beispielsweise eine Karte für Wireless-Netzwerke) ist länger als eine Standard-PC Card und ragt über den Computer hinaus. Beachten Sie bei Verwendung erweiterter PC Cards die folgenden Sicherheitshinweise:

- Schützen Sie das freiliegende Ende der installierten Karte. Stöße gegen das freiliegende Ende können eine Beschädigung der Systemplatine verursachen.
- Entfernen Sie stets die PC Card mit Überlänge, bevor Sie den Computer in seiner Trage-tasche verstauen.

Installieren einer PC Card

PC Cards können auch bei eingeschaltetem Computer installiert werden. Karten werden automa-tisch vom Computer erkannt.

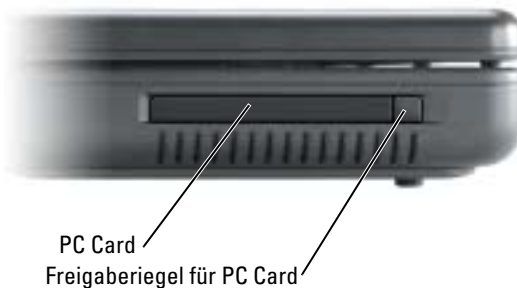
PC Cards sind im Allgemeinen durch ein Symbol (ein Dreieck oder einen Pfeil) gekennzeichnet, das angibt, welche Kartenseite in den Steckplatz einzusetzen ist. Die Karten sind kodiert, um eine falsche Installation zu verhindern. In der Dokumentation zur Karte ist beschrieben, in welcher Aus-richtung sie in den Steckplatz einzusetzen ist.

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

So installieren Sie eine PC Card:

- 1 Die Karte mit der Kartenoberseite so nach oben halten, dass das Symbol für die richtige Aus-richtung auf den Steckplatz zeigt.


- 2 Schieben Sie die Karte in den Steckplatz, bis sie ordnungsgemäß im Anschluss eingerastet ist. Üben Sie keine Gewalt aus, wenn beim Einschieben der Karte zu viel Widerstand zu spüren ist. Überprüfen Sie die Ausrichtung der Karte, und versuchen Sie es erneut.



Der Computer erkennt die meisten PC Cards und lädt automatisch die entsprechenden Gerätetreiber. Verwenden Sie die mit Ihrer PC Card gelieferte Diskette oder CD, wenn das Konfigurationsprogramm Sie auffordert, die Treiber des Herstellers zu laden.

Entfernen einer PC Card oder Platzhalterkarte

⚠ VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.


🔄 HINWEIS: Bevor Sie eine PC Card aus dem Computer entfernen, klicken Sie auf das Symbol  in der Taskleiste, um eine Karte auszuwählen und sie zu deaktivieren. Wenn Sie die Karte nicht mit dem Konfigurationsdienstprogramm deaktivieren, gehen möglicherweise Daten verloren. Versuchen Sie nicht, eine PC Card durch Ziehen am Kabel zu entfernen, sofern eines vorhanden ist.

Drücken Sie die Verriegelungstaste und nehmen Sie die Karte bzw. Platzhalterkarte heraus.



Einrichten eines Netzwerks

Anschließen an einen Netzwerkadapter

 **ANMERKUNG:** Stecken Sie das Netzwerkkabel in die Buchse des Netzwerkadapters des Computers ein. Verbinden Sie das Netzwerkkabel nicht mit dem Modemanschluss des Computers. Stecken Sie keinesfalls ein Netzwerkkabel in eine Telefonsteckdose.

So schließen Sie ein Netzwerkkabel an:

- 1 Stecken Sie das Netzwerkkabel in den Anschluss des Netzwerkadapters an der Rückseite des Computers.

Schieben Sie das Kabel ein, bis es mit einem Klicken einrastet, und ziehen Sie dann sanft daran, um zu überprüfen, ob es fest eingesteckt ist.

- 2 Verbinden Sie das andere Ende des Netzwerkkabels mit einem Netzwerkgerät.



Netzwerkinstallations-Assistent

Microsoft® Windows® XP verfügt über einen Netzwerkinstallations-Assistenten, der Ihnen bei der Einrichtung eines Netzwerks hilft, damit Sie Dateien, Drucker oder Internetverbindungen zu Hause und in kleinen Büros gemeinsam nutzen können.

- 1 Klicken Sie auf **Start**, klicken Sie dann auf **Programme** → **Zubehör** → **Kommunikation** und klicken Sie dort auf **Netzwerkinstallations-Assistent**.
 - 2 Klicken Sie auf der Begrüßungsseite des **Netzwerkinstallations-Assistenten** auf **Weiter**.
 - 3 Klicken Sie auf **Prüfliste zum Erstellen eines Netzwerks**.
- ANMERKUNG:** Wenn Sie die Verbindungsmethode **Dieser Computer verfügt über eine direkte Verbindung mit dem Internet** auswählen, wird der in Windows XP Service Pack 2 (SP2) oder höher integrierte Firewall aktiviert.
- 4 Füllen Sie die Checkliste und die erforderlichen Vorlagen aus.
 - 5 Kehren Sie zum Netzwerkinstallations-Assistenten zurück und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

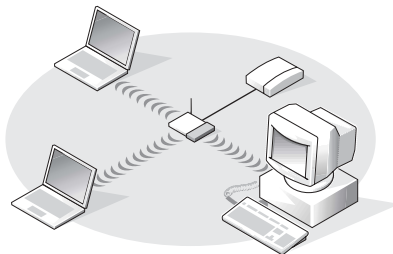
Anschließen an ein WLAN

ANMERKUNG: Sobald eine optionale wireless Netzwerkkarte installiert ist, ist die Wireless-Netzwerkfähigkeit aktiviert.

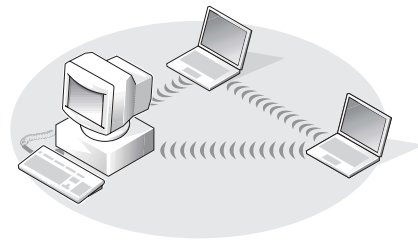
Bestimmen des Netzwerktyps

ANMERKUNG: Die meisten Wireless-Netzwerke sind Infrastrukturnetzwerke.

Es gibt zwei Arten von Wireless-Netzwerken – Infrastrukturnetzwerke und Ad-hoc-Netzwerke. Ein Infrastrukturnetzwerk verwendet Router oder Access Points zu verschiedenen Computern. Ein Ad-hoc-Netzwerk setzt keine Router oder Access Points ein. Es besteht aus Computern, die untereinander kommunizieren. Um weitere Hilfe, wie Sie Ihre Wireless-Verbindung anschließen, zu bekommen, gehen Sie zu support.dell.com und suchen sie nach dem Schlüsselwort *Wireless-Setup*.



Infrastrukturnetzwerk



Ad-hoc-Netzwerk

Anschließen an ein Wireless-Netzwerk unter Microsoft® Windows® XP

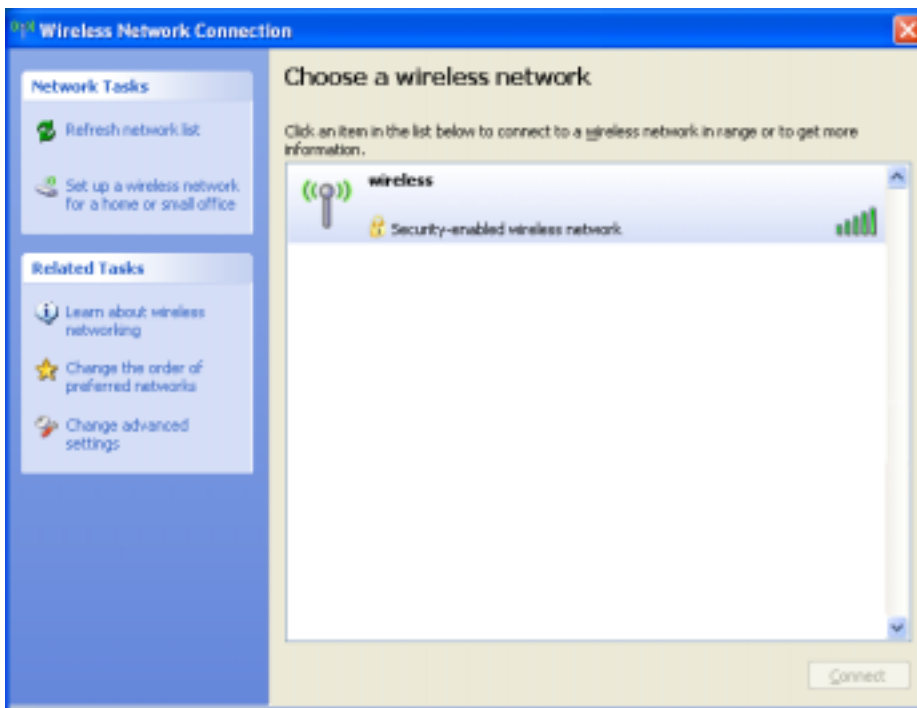
Ihre Karte für Wireless-Netzwerke benötigt spezielle Software und Treiber, um eine Netzwerkverbindung herstellen zu können. Die Software ist bereits installiert. Wenn die Software entfernt oder beschädigt wird, befolgen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch für Ihre Wireless-Netzwerkkarte. Das Benutzerhandbuch steht auf der Dell Support-Website unter support.dell.com zur Verfügung.


Beim Einschalten des Computers wird vom Netzwerksymbol im Infobereich eine Popup-Meldung angezeigt (in der unteren rechten Ecke des Windows-Desktops), sobald ein Netzwerk eines Bereichs erkannt wird, für den Ihr Computer nicht konfiguriert ist.




- 1 Klicken Sie entweder auf die Pop-up-Meldung oder das Netzwerksymbol, um Ihren Computer für eines der verfügbaren Wireless-Netzwerke zu konfigurieren.


Das Fenster **Wireless Network Connections**(Wireless-Netzwerkverbindungen) zeigt eine Liste der für Ihren Bereich verfügbaren Wireless-Netzwerke an.



- 2 Klicken Sie auf das zu konfigurierende Netzwerk, um es auszuwählen und klicken Sie dann auf **Verbinden** oder doppelklicken Sie auf den Netzwerknamen in der Liste, um die Konfiguration zu starten. Wenn Sie ein sicheres Netzwerk auswählen (zu erkennen durch ein  -Symbol), müssen Sie einen WEP- oder WPA-Schlüssel eingeben, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

 **ANMERKUNG:** Jedes Netzwerk besitzt individuelle Sicherheitseinstellungen. Dell kann Ihnen diese Informationen nicht liefern.

Ihr Netzwerk wird automatisch konfiguriert.

 **ANMERKUNG:** Es kann bis zu einer Minute dauern, bis der Computer die Verbindung zum Netzwerk hergestellt hat.

Nachdem Ihr Computer für das ausgewählte Wireless-Netzwerk konfiguriert worden ist, wird eine weitere Popup-Meldung angezeigt, die Sie darüber informiert, dass Ihr Computer mit dem ausgewählten Netzwerk verbunden ist.



Danach informiert Sie diese Popup-Meldung jedesmal über die Wireless-Netzwerkverbindung, wenn Sie sich mit Ihrem Computer im Bereich des Wireless-Netzwerks anmelden.

Beheben von Störungen

Dell Diagnostics



VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Wann wird Dell Diagnostics eingesetzt?

Wenn eine Störung am Computer auftritt, führen Sie die in diesem Kapitel beschriebenen Tests durch und führen Sie die Dell Diagnose aus, bevor Sie Dell für technische Hilfe kontaktieren.



HINWEIS: „Dell Diagnostics“ funktioniert nur für Dell™-Computer.

Das Programm „Dell Diagnostics“ befindet sich auf der Festplatte auf einer verborgenen Partition.




ANMERKUNG: Wenn auf dem Bildschirm nichts angezeigt werden kann, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 99).

- 1 Fahren Sie den Computer herunter.
- 2 Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.
- 3 Schalten Sie den Computer ein. Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>.

Falls zu lange gewartet wurde und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie, bis der Microsoft® Windows®-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

Das einmalige Startmenü zeigt eine Liste von startfähigen Geräten an.

- 4 Wählen Sie mithilfe der Nach-unten-Taste den Eintrag **Diagnose** aus und drücken Sie zum Starten von Dell Diagnostics <Enter> aus der Diagnose-Dienstprogramm-Partition auf Ihrem Festplattenlaufwerk.

 **ANMERKUNG:** Wenn die Liste der Startgeräte nicht angezeigt wird und der Bildschirm leer bleibt, drücken Sie die Taste <End>. Drücken Sie anschließend die Taste <Enter>, um Dell Diagnostics zu starten.

- Beantworten Sie alle Fragen, die während der Überprüfung angezeigt werden.
- Wird bei einer Komponente eine Fehlfunktion festgestellt, unterbricht der Computer die Überprüfung und gibt einen Signalton aus. Um die Überprüfung zu unterbrechen und den Computer neu zu starten, drücken Sie <n>. Um mit dem nächsten Test fortzufahren, drücken Sie <y>. Um die Komponente, bei der eine Fehlfunktion aufgetreten ist, erneut zu testen, drücken Sie <r>.
- Werden bei der Überprüfung vor dem Systemstart Fehlfunktionen festgestellt, notieren Sie sich die Fehlercodes, und wenden Sie sich an Dell, bevor Sie mit dem Dell-Diagnoseprogramm fortfahren. Siehe „Kontaktaufnahme mit Dell“ auf Seite 99.

Dell Diagnostics-Hauptmenü

- 1 Klicken Sie nach dem Laden von „Dell Diagnostics“ und nachdem das **Hauptmenü** angezeigt wird, auf die Schaltfläche für die von Ihnen gewünschte Option.

Option	Funktion
Express Test (Schnelltest)	Es wird ein Schnelltest der Geräte durchgeführt. Für diesen Test werden normalerweise 10 bis 20 Minuten benötigt und er erfordert kein Eingreifen Ihrerseits. Führen Sie zuerst den Schnelltest durch, um die Ursache des Problems möglicherweise schnell zu erkennen.
Extended Test (Erweiterter Test)	Es wird ein ausführlicher Test der Geräte durchgeführt. Dieser Test nimmt normalerweise mindestens eine Stunde in Anspruch. Dabei muss der Benutzer in regelmäßigen Abständen Informationen eingeben.
Custom Test (Benutzerdefinierter Test)	Es wird ein bestimmtes Gerät geprüft. Die auszuführenden Tests können vom Benutzer angepasst werden.
Symptom Tree (Problemübersicht)	Es werden die am häufigsten auftretenden Probleme aufgeführt. Vom Benutzer kann der entsprechende Test für das jeweils aufgetretene Problem ausgewählt werden.

- 2 Wenn beim Test eine Störung gefunden wird, wird eine Meldung mit dem Fehlercode und eine Beschreibung der Störung angezeigt. Notieren Sie den Fehlercode und die Problembeschreibung und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung, wenn Sie den Fehler nicht beseitigen können (siehe Seite 99).

 **ANMERKUNG:** Die Service-Tag-Nummer des Computers befindet sich oben auf jedem Testbildschirm. Wenn Sie bei Dell anrufen, fragt Sie der Technische Support nach der Service-Tag-Nummer.

- 3** Klicken Sie beim Ausführen eines Tests der Option **Custom Test** (Benutzerdefinierter Test) oder **Symptom Tree** (Symptomstruktur) auf die in der folgenden Tabelle beschriebene zutreffende Registerkarte, um weitere Informationen zu erhalten.

Registerkarte	Funktion
Results (Ergebnisse)	Es werden die Testergebnisse und möglicherweise gefundene Probleme angezeigt.
Errors (Fehler)	Es werden die gefundenen Fehler, die Fehlercodes und eine Beschreibung des Problems angezeigt.
Help (Hilfe)	Beschreibt den Test und verweist auf mögliche Voraussetzungen für die Durchführung des Tests.
Configuration (Konfiguration)	Die Hardwarekonfiguration der ausgewählten Geräte wird angezeigt. Das Programm „Dell Diagnostics“ sammelt über das System-Setup-Programm, den Speicher und verschiedene interne Tests Konfigurationsinformationen für alle Geräte. Diese Informationen werden in der Geräteleiste auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt. In der Geräteleiste werden möglicherweise nicht alle Namen von Geräten angezeigt, die im Computer installiert oder daran angeschlossen sind.
Parameters (Parameter)	Der Test kann durch Änderungen an den Einstellungen an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

- 4** Schließen Sie nach der Beendigung der Tests den Testbildschirm und kehren Sie zum **Hauptmenü** zurück. Schließen Sie zum Beenden von „Dell Diagnostics“ und zum Neustart des Computers das **Hauptmenü**.

Probleme mit dem Laufwerk



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

SICHERSTELLEN, DASS MICROSOFT® WINDOWS® DAS LAUFWERK ERKENNT – Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**. Wenn das optionale Disketten-, CD- oder DVD-Laufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie umfassend mit dem Virenschutzprogramm nach Viren und beseitigen diese damit. Viren verhindern manchmal, dass Windows ein Laufwerk erkennt.

DAS LAUFWERK TESTEN –

- Legen Sie eine andere Diskette, CD oder DVD ein, um auszuschließen, dass das Original möglicherweise defekt ist.
- Wenn Sie ein optionales Diskettenlaufwerk testen, legen Sie eine startfähige Diskette ein und starten Sie den Computer neu.

LAUFWERK REINIGEN –

1 Die Diskette immer nur am Rand anfassen. Sie können auch den inneren Rand in der Mitte anfassen.



HINWEIS: Reinigen Sie die Disc keinesfalls in kreisförmigen Bewegungen, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.

2 Wischen Sie die Unterseite der Disc (die nicht beschriftete Seite) vorsichtig mit einem weichen, fusselfreien Tuch in einer geraden Linie von der Mitte zur Außenkante ab.

3 Bei hartnäckigem Schmutz können Sie Wasser oder eine schwache Lösung aus Wasser und milder Seife verwenden. Sie können auch handelsübliche Produkte zum Reinigen von Discs erwerben, die Schutz gegen Staub, Fingerabdrücke und Kratzer bieten. Reinigungsprodukte für CDs eignen sich in der Regel auch für DVDs.

VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE CD AUF DER SPINDEL EINGERASTET IST.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE KABELVERBINDUNGEN.

ÜBERPRÜFEN SIE DAS SYSTEM AUF INKOMPATIBLE HARDWARE – Siehe Seite 76.

FÜHREN SIE DELL DIAGNOSE AUS – Siehe Seite 55.

Probleme mit dem CD- oder DVD-Laufwerk



ANMERKUNG: Ein Vibrieren des Hochgeschwindigkeits-CD bzw. DVD-Laufwerks ist normal und kann Geräusche verursachen, die nicht auf einen Fehler im Laufwerk oder bei der CD oder DVD hinweisen.



ANMERKUNG: Aufgrund der verschiedenen Zonen weltweit und der unterschiedlichen DVD-Formate funktionieren nicht alle DVD-CDs in allen DVD-Laufwerken.

Wenn kein Ton zu hören ist

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN –

- Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm.
- Stellen Sie sicher, dass die Lautstärke entsprechend eingestellt ist, indem Sie auf die Regelleiste klicken und den Regler nach oben ziehen.
- Stellen Sie sicher, dass der Ton nicht ausgeschaltet ist, indem Sie alle Kontrollkästchen anklicken, die markiert sind.

LAUTSPRECHER UND SUBWOOFER PRÜFEN – Weitere Informationen über die Betriebsdauer des Akkus finden Sie in Seite 70.

Wenn ein ungewöhnliches Kratzen oder Knirschen zu hören ist

- Stellen Sie sicher, dass das Geräusch nicht von dem gerade ausgeführten Programm verursacht wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Diskette oder CD ordnungsgemäß eingelegt ist.

Festplattenprobleme

DEN COMPUTER VOR DEM EINSCHALTEN ABKÜHLEN LASSEN – Eine überhitzte Festplatte kann das Starten des Betriebssystems verhindern. Lassen Sie den Computer auf Zimmertemperatur abkühlen, bevor Sie ihn einschalten.

CHECK DISK AUSFÜHREN –

- 1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **lokale Laufwerk C:**.
- 3 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
- 5 Klicken Sie unter **Fehlerüberprüfung** auf **Jetzt prüfen**.
- 6 Klicken Sie auf **Nach fehlerhaften Sektoren suchen und Wiederherstellung versuchen**.
- 7 Klicken Sie auf **Start**.

Probleme mit E-Mail, Modem und Internet



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Schließen Sie das Modem nur an eine analoge Telefonbuchse an. Das Modem funktioniert nicht, wenn es an ein digitales Telefonnetz angeschlossen ist.

DIE MICROSOFT OUTLOOK® EXPRESS-SICHERHEITSEINSTELLUNGEN PRÜFEN – Wenn Sie Ihre E-mail-Anhänge nicht öffnen können:

- 1 Klicken Sie in Outlook Express auf **Extras**, dann auf **Optionen** und anschließend auf **Sicherheit**.
- 2 Klicken Sie auf **Keine Anlagen zulassen**, um das Häkchen zu entfernen.

**TELEFONLEITUNGSVERBINDUNG PRÜFEN –
TELEFONBUCHSE PRÜFEN –
MODEM DIREKT AN DER TELEFONSTECKDOSE AN DER WAND ANSCHLIESSEN –
ANDERES TELEFONKABEL VERWENDEN –**

- Überprüfen Sie, ob das Telefonkabel an den Eingangsanschluss des Modems angeschlossen ist. (Der Leitungseingangsanschluss ist entweder mit einem grünen Aufkleber oder einem Anschlussymbol versehen.)
- Stellen Sie sicher, dass Sie einen Klick hören, wenn Sie den Telefonleitungsanschluss in das Modem einstecken.
- Trennen Sie das Telefonkabel vom Modem, und schließen Sie es an ein Telefon an. Warten Sie auf das Amtszeichen.
- Wenn weitere Geräte, wie z. B. Anrufbeantworter, Faxgerät, Überspannungsschutzgerät oder Verteiler ebenfalls an diese Leitung angeschlossen sind, umgehen Sie diese und schließen Sie das Modem mit dem Telefonkabel direkt an die Telefonbuchse an der Wand an. Ist das Kabel länger als drei Meter, verwenden Sie ein kürzeres Kabel.

DAS DIAGNOSEHILFSPROGRAMM „MODEM HELPER“ AUSFÜHREN – Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Alle Programme**, und klicken Sie dann auf **Modem Helper**. Folgen Sie nun den Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Probleme mit dem Modem zu identifizieren und zu lösen. (Modem Helper ist auf einigen Computern nicht vorhanden.)

ÜBERPRÜFEN, OB DAS MODEM DATEN MIT WINDOWS AUSTAUSCHT –

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**.
- 3 Klicken Sie auf **Telefon- und Modemoptionen**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Modems**.
- 5 Klicken Sie auf den COM-Anschluss Ihres Modems.
- 6 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, klicken Sie auf die Registerkarte **Diagnose** und anschließend auf **Modem abfragen**, um sicherzustellen, dass eine Verbindung zwischen dem Modem und Windows besteht.

Wenn auf alle Befehle reagiert wird, funktioniert das Modem ordnungsgemäß.

SICHERSTELLEN, DASS EINE INTERNETVERBINDUNG HERGESTELLT WURDE – Stellen Sie sicher, dass Sie bei einem Internetanbieter angemeldet sind. Klicken Sie im E-Mail-Programm Outlook Express auf **Datei**. Wenn neben **Offlinebetrieb** ein Häkchen zu sehen ist, klicken Sie darauf, um das Häkchen zu löschen und eine Verbindung zum Internet herzustellen. Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie Ihren Internetdienstanbieter.

DEN COMPUTER AUF SPYWARE ÜBERPRÜFEN – Wenn Sie eine langsame Computerleistung wahrnehmen, häufige Pop-Up-Werbungen erhalten oder wenn Sie Probleme haben, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen, könnte es sein, dass Ihr Computer mit Spyware infiziert ist. Benutzen Sie ein Antivirenprogramm, das über eine Anti-Spyware-Funktion verfügt (Ihr Programm muss möglicherweise aktualisiert werden), um den Computer zu scannen und die Spyware zu entfernen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite support.dell.com. Suchen Sie dort nach dem Schlagwort *Spyware*.

Fehlermeldungen

 **VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.**

Wenn die Meldung nicht aufgeführt wird, lesen Sie in der Dokumentation für das Betriebssystem oder für das Programm nach, das gerade ausgeführt wurde, als die Meldung angezeigt wurde.

BAD COMMAND OR FILE NAME (UNGÜLTIGER BEFEHL ODER DATEINAME) – Überprüfen Sie die Schreibweise des Befehls, die Position der Leerstellen und den angegebenen Zugriffspfad.

CD DRIVE CONTROLLER FAILURE (FEHLER AM CD-LAUFWERK-CONTROLLER) – Das CD-Laufwerk reagiert nicht auf die Befehle vom Computer. Siehe Seite 57.

DATA ERROR (DATENFEHLER) – Die Daten auf der Festplatte können nicht gelesen werden. Siehe Seite 57.

THE FILE BEING COPIED IS TOO LARGE FOR THE DESTINATION DRIVE (DIE KOPIERTE DATEI IST FÜR DAS ZIELLAUFWERK ZU GROSS) – Die Datei, die kopiert werden soll, ist entweder zu groß für den Datenträger, oder es ist nicht mehr genügend Speicherplatz auf dem Datenträger frei. Kopieren Sie die Datei auf einen anderen Datenträger, oder verwenden Sie einen Datenträger mit mehr Kapazität.

EIN DATEINAME DARF KEINES DER FOLGENDEN ZEICHEN ENTHALTEN: \ / : * ? " < > | – Verwenden Sie diese Zeichen nicht in Dateinamen.

INSERT BOOTABLE MEDIA (STARTFÄHIGEN DATENTRÄGER EINLEGEN) – Das Betriebssystem versucht, von einer nicht startfähigen Diskette zu starten. Legen Sie eine startfähige CD ein.

NOT ENOUGH MEMORY OR RESOURCES. EXIT SOME PROGRAMS AND TRY AGAIN. (NICHT GENÜGEND ARBEITSSPEICHER ODER RESSOURCEN. ANDERE ANWENDUNGEN SCHLIESSEN.) – Es sind zu viele Programme geöffnet. Schließen Sie alle Fenster, und öffnen Sie das gewünschte Programm.

OPERATING SYSTEM NOT FOUND (BETRIEBSSYSTEM NICHT GEFUNDEN) – Installieren Sie das Festplattenlaufwerk erneut, siehe Seite 85. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung, wenn das Problem weiterhin besteht (siehe Seite 99).

EINE ERFORDERLICHE DLL-DATEI WURDE NICHT GEFUNDEN – Für das Programm, das geöffnet werden soll, fehlt eine wichtige Datei. Entfernen Sie das Programm, und installieren Sie es neu.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Software**.
- 3 Wählen Sie das Programm aus, das deinstalliert werden soll.
- 4 Klicken Sie auf **Entfernen** oder auf **Ändern/Entfernen**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 5 Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

<DRIVE LETTER>:\ IS NOT ACCESSIBLE. THE DEVICE IS NOT READY (AUF X:\ KANN NICHT ZUGRIFFEN WERDEN. DAS GERÄT IST NICHT BEREIT) – Legen Sie eine Disk in das Laufwerk ein, und versuchen Sie es erneut.

Probleme mit der Tastatur



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Verwenden Sie die integrierte Tastatur, wenn Sie im MS-DOS®-Modus arbeiten, das Programm „Dell Diagnostics“ oder das System-Setup-Programm ausführen. Bei Anschluss einer externen Tastatur bleibt die integrierte Tastatur voll funktionsfähig.

Probleme mit der externen Tastatur



ANMERKUNG: Bei Anschluss einer externen Tastatur bleibt die integrierte Tastatur voll funktionsfähig.

TASTATURKABEL PRÜFEN – Fahren Sie den Computer herunter. Trennen Sie das Tastaturkabel, prüfen Sie es auf Beschädigungen, und schließen Sie es wieder an.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel für die Tastatur verwenden, entfernen Sie das Kabel, und schließen Sie die Tastatur direkt an den Computer an.

EXTERNE TASTATUR PRÜFEN –

- 1** Fahren Sie den Computer herunter, warten Sie eine Minute und schalten Sie den Computer anschließend wieder ein.
- 2** Überprüfen Sie, ob die Anzeigen „Num“, „Umsch“ und „Roller“ auf der Tastatur während der Start-routine blinken.
- 3** Auf dem Windows-Desktop auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Programme** (Programme) und auf **Zubehör** zeigen und dann auf **Notepad** (Editor) klicken
- 4** Drücken Sie einige Tasten auf der externen Tastatur, und prüfen Sie, ob die Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Wenn Sie diese Schritte nicht fehlerfrei durchführen können, ist die externe Tastatur möglicherweise defekt.

PRÜFEN SIE DIE INTEGRIERTE TASTATUR, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS PROBLEM DIE EXTERNE TASTATUR BETRIFFT –

- 1** Fahren Sie den Computer herunter.
- 2** Trennen Sie die externe Tastatur vom Computer.
- 3** Schalten Sie den Computer ein.
- 4** Auf dem Windows-Desktop auf die Schaltfläche **Start** klicken, auf **Programme** (Programme) und auf **Zubehör** zeigen und dann auf **Notepad** (Editor) klicken.
- 5** Drücken Sie einige Tasten auf der internen Tastatur und prüfen Sie, ob die Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Wenn die Zeichen nun angezeigt werden, beim Testen der externen Tastatur aber Probleme aufgetreten sind, ist möglicherweise die externe Tastatur defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 99).

Unerwartete Zeichen

NUMMERISCHEN TASTENBLOCK DEAKTIVIEREN – Drücken Sie die Taste <Num>, um den numerischen Tastenblock zu deaktivieren, wenn Zahlen anstelle von Buchstaben angezeigt werden. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die NUM-Sperre nicht leuchtet.

Probleme mit Absturz und Software



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Der Computer startet nicht

VERGEWISSEN SIE SICH, DASS DAS NETZKABEL RICHTIG AM COMPUTER UND AN DER STECKDOSE ANGESCHLOSSEN IST.

Der Computer reagiert nicht mehr



HINWEIS: Wenn Sie das Betriebssystem nicht ordnungsgemäß herunterfahren, können Daten verloren gehen.

TURN THE COMPUTER OFF (DEN COMPUTER AUSSCHALTEN) – Wenn der Computer nicht mehr reagiert und auch nicht durch Drücken einer Taste auf der Tastatur bzw. Bewegen der Maus aktiviert werden kann, halten Sie den Netzschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird. Starten Sie anschließend den Computer neu.

Computerleistung ist gering oder Probleme beim Verbinden mit dem Internet

DEN COMPUTER AUF SPYWARE ÜBERPRÜFEN – Wenn Sie eine langsame Computerleistung wahrnehmen, häufige Pop-Up-Werbungen erhalten oder wenn Sie Probleme haben, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen, könnte es sein, dass Ihr Computer mit Spyware infiziert ist. Benutzen Sie ein Antivirenprogramm, das über eine Anti-Spyware-Funktion verfügt (Ihr Programm muss möglicherweise aktualisiert werden), um den Computer zu scannen und die Spyware zu entfernen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite support.dell.com. Suchen Sie dort nach dem Schlagwort Spyware.

Ein Programm reagiert nicht mehr

END THE PROGRAM (PROGRAMM BEENDEN) –

- 1 Drücken Sie <Strg><Umschl><Esc> gleichzeitig.
- 2 Klicken Sie auf **Anwendungen**.
- 3 Klicken Sie auf das Programm, das nicht mehr reagiert.
- 4 Klicken Sie auf **Task beenden**.

Ein Programm stürzt wiederholt ab



ANMERKUNG: Anweisungen für die Installation von Software finden Sie im Allgemeinen in der jeweiligen Dokumentation oder auf einer mitgelieferten Diskette oder CD.

SOFTWAREDOKUMENTATION LESEN – Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm und installieren Sie es anschließend erneut.

Ein Programm wurde für ein früheres Windows-Betriebssystem entwickelt

PROGRAMMKOMPATIBILITÄTS-ASSISTENTEN AUSFÜHREN – Der „Programmkompatibilitäts-Assistent“ konfiguriert ein Programm für Windows XP entsprechend, so dass es auch in ähnlichen Betriebssystemumgebungen eingesetzt werden kann.

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme**, zeigen Sie auf **Zubehör** und klicken Sie anschließend auf den **Programmkompatibilitäts-Assistenten**.
- 2 Klicken Sie auf dem Begrüßungsbildschirm auf **Weiter**.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen im Bildschirm.

Ein blauer Bildschirm wird angezeigt

TURN THE COMPUTER OFF (DEN COMPUTER AUSSCHALTEN) – Wenn der Computer nicht mehr reagiert und auch nicht durch Drücken einer Taste auf der Tastatur bzw. Bewegen der Maus aktiviert werden kann, halten Sie den Netzschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird. Starten Sie anschließend den Computer neu.

Sonstige Probleme mit der Software

DIE DOKUMENTATION ZU DEM JEWEILIGEN PROGRAMM LESEN ODER MIT DEM HERSTELLER DER SOFTWARE IN VERBINDUNG SETZEN –

- Stellen Sie sicher, dass das Programm mit dem auf Ihrem Computer installierten Betriebssystem kompatibel ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer die Mindesthardwareanforderungen erfüllt, die für die Software erforderlich sind. Informationen dazu finden Sie in der Softwaredokumentation.
- Stellen Sie sicher, dass das Programm ordnungsgemäß installiert und konfiguriert wurde.
- Stellen Sie sicher, dass die Gerätetreiber nicht mit dem Programm in Konflikt stehen.
- Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm und installieren Sie es anschließend erneut.

ERSTELLEN SIE UNVERZÜGLICH EINE SICHERUNGSKOPIE IHRER DATEN.

VERWENDEN SIE FÜR DIE ÜBERPRÜFUNG DER FESTPLATTE, DISKETTEN- BZW. CD-ROM-LAUFWERKE EIN VIRENSUCHPROGRAMM.

SPEICHERN UND SCHLIESSEN SIE ALLE GEÖFFNETEN DATEIEN, BEENDEN SIE ALLE GEÖFFNETEN PROGRAMME UND FAHREN SIE DEN COMPUTER ÜBER DAS MENÜ **Start HERUNTER.**

DELL DIAGNOSE AUSFÜHREN – Wenn alle Tests erfolgreich ausgeführt wurden, liegt der Fehler in der Software begründet.

Probleme mit dem Speicher

 **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

WENN SIE EINE MELDUNG ÜBER UNZUREICHENDEN ARBEITSSPEICHER ERHALTEN –

- Alle geöffneten Dateien speichern und schließen sowie alle geöffneten, nicht verwendeten Programme beenden, um festzustellen, ob sich das Problem dadurch lösen lässt.
- Entnehmen Sie die Informationen zum Mindestspeicherbedarf der Programmdokumentation.
- Starten Sie „Dell Diagnostics“.

WENN ANDERE PROBLEME MIT DEM SPEICHER AUFTRETEN –

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Anweisungen für die Installation des Speichers befolgen.
- Starten Sie „Dell Diagnostics“.

Probleme mit dem Netzwerk

 **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

NETZWERKKABELSTECKER ÜBERPRÜFEN – Überprüfen Sie, dass das Netzwerkkabel fest in den Netzwerkanschluss auf der Rückseite des Computers und die Netzwerkbuchse eingesteckt ist.

STARTEN SIE DEN COMPUTER NEU UND VERSUCHEN SIE SICH ERNEUT AM NETZWERK ANZUMELDEN.

NETZWERKEINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN – Setzen Sie sich mit dem Netzwerkadministrator oder der Person in Verbindung, die das Netzwerk eingerichtet hat, um zu überprüfen, ob die Netzwerkeinstellungen richtig sind und das Netzwerk funktioniert.

Probleme mit PC Cards

 **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

CHECK THE PC CARD (PC CARD ÜBERPRÜFEN) – Sicherstellen, dass die PC-Karte ordnungsgemäß in den Steckplatz eingesetzt ist.


ENSURE THAT THE CARD IS RECOGNIZED BY WINDOWS (SICHERSTELLEN, DASS DIE KARTE VON WINDOWS ERKANNT WIRD) – Doppelklicken Sie im Windows-Infobereich unten rechts auf das Symbol Hardware sicher entfernen. Stellen Sie sicher, dass die Karte aufgeführt ist.

IF YOU HAVE PROBLEMS WITH A DELL-PROVIDED PC CARD (BEI PROBLEMEN MIT EINER VON DELL GELIEFERTEN PC CARD) – Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 99).

IF YOU HAVE PROBLEMS WITH A PC CARD NOT PROVIDED BY DELL (BEI PROBLEMEN MIT EINER NICHT VON DELL GELIEFERTEN PC CARD) – Wenden Sie sich an den Hersteller der PC Card.

Probleme mit der Stromversorgung

 **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

 **ANMERKUNG:** Siehe Seite 38 für Informationen zum Standby-Modus.

STROMVERSORGUNGSLICHT PRÜFEN – Wenn das Stromversorgungslicht leuchtet oder blinkt, wird der Computer mit Strom versorgt. Wenn das Stromversorgungslicht blinkt, befindet sich der Computer im Standby-Modus. Drücken Sie den Netzschalter, um den Standby-Modus zu verlassen. Wenn die Anzeige nicht leuchtet, drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten.

AKKU AUFLADEN – Der Akku ist möglicherweise erschöpft.

- 1 Setzen Sie den Akku wieder in den Computer ein.
- 2 Schließen Sie den Computer mit dem Netzteil an eine Steckdose an.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.

AKKU-STATUSANZEIGE PRÜFEN – Wenn die Akkustatusanzeige langsam grün blinkt, ohne dass der Netzadapter angeschlossen ist, ist der Akku fast oder ganz leer. Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.

Wenn die Akkustatusanzeige schnell grün blinkt und der Netzadapter angeschlossen ist, ist der Akku möglicherweise zu heiß, um aufgeladen zu werden. Fahren Sie den Computer herunter, trennen Sie ihn von der Steckdose, und lassen Sie den Akku und den Computer auf Zimmertemperatur abkühlen.

AKKUTEMPERATUR ÜBERPRÜFEN – Wenn die Akkutemperatur unter 0 °C liegt, startet der Computer nicht.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

NETZTEIL PRÜFEN – Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Netzteils. Wenn das Netzteil über eine Anzeige verfügt, stellen Sie sicher, dass diese leuchtet.

COMPUTER DIREKT MIT EINER STECKDOSE VERBINDEN – Verzichten Sie auf Überspannungsschutzgeräte, Steckerleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN – Schalten Sie Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen oder andere Geräte aus, die sich in der Nähe des Computers befinden.

DIE ENERGIEEIGENSCHAFTEN ANPASSEN – Weitere Informationen finden Sie unter „Assistent für die Energieverwaltung“ auf Seite 35.

Probleme mit dem Drucker



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Wenden Sie sich an den Hersteller des Druckers, wenn Sie Unterstützung zu Ihrem Drucker benötigen.



ANMERKUNG: Wenn Sie für Ihren Drucker von Dell technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 99). Mithilfe der Service-Tag-Nummer Ihres Druckers können Sie sich direkt mit der richtigen Stelle verbinden lassen, wenn Sie sich an den technischen Support wenden.

HANDBUCH ZU IHREM DRUCKER KONSULTIEREN – Informationen zur Einrichtung und zur Fehlerbehebung finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Drucker.

STELLEN SIE SICHER, DASS DER DRUCKER EINGESCHALTET IST.

DIE VERBINDUNGEN DES DRUCKERKABELS PRÜFEN –

- Informationen zum Kabelanschluss finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Drucker.
- Stellen Sie sicher, dass die Druckerkabel fest an den Drucker und den Computer angeschlossen sind (siehe Seite 27).

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

PRÜFEN, OB DER DRUCKER VON WINDOWS ERKANNT WIRD –

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Auf **Installierte Drucker bzw. Faxdrucker anzeigen** klicken.
Wenn der Drucker aufgeführt ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol.
- 3 Klicken Sie auf **Eigenschaften** und anschließend auf die Registerkarte **Anschlüsse**. Stellen Sie sicher, dass die Option **Auf folgenden Anschlüssen drucken: USB** ausgewählt ist.

DRUCKERTREIBER NEU INSTALLIEREN – Anleitungen finden Sie in der Dokumentation des Druckers.

Probleme mit dem Scanner



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Wenden Sie sich an den Hersteller des Scanners, wenn Sie technische Unterstützung zu Ihrem Scanner benötigen.

HANDBUCH ZU IHREM SCANNER KONSULTIEREN – Informationen zur Einrichtung und zur Fehlerbehebung finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Scanner.

SCANNER ENTRIEGELN – Stellen Sie sicher, dass der Scanner entriegelt ist, falls er mit einer Verriegelungsklammer oder -taste ausgestattet ist.

STARTEN SIE DEN COMPUTER NEU UND VERSUCHEN SIE ERNEUT, MIT DEM SCANNER ZU ARBEITEN.

DIE KABELVERBINDUNGEN ÜBERPRÜFEN –

- Informationen zum Kabelanschluss finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Scanner.
- Stellen Sie sicher, dass die Scannerkabel fest an den Scanner und den Computer angeschlossen sind.

ÜBERPRÜFEN, OB DER SCANNER VON MICROSOFT WINDOWS ERKANNT WIRD –

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.

2 Klicken Sie auf **Scanner und Kameras**.

Wenn der Scanner aufgeführt ist, hat Windows den Scanner erkannt.

SCANNERTREIBER NEU INSTALLIEREN – Anweisungen finden Sie in der Dokumentation des Scanners.

Probleme mit Ton und Lautsprecher



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Integrierte Lautsprecher bleiben stumm

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN – Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprecher-symbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde. Stellen Sie Lautstärke-, Bass- oder Höhenregler ein, um Verzerrungen zu beseitigen.

ANPASSEN DER LAUTSTÄRKE MITHILFE DER TASTENKOMBINATIONEN – Drücken Sie <Fn><End>, um die integrierten Lautsprecher zu deaktivieren (stummzuschalten) oder sie wieder zu aktivieren.

SOUND-TREIBER (AUDIO-TREIBER) NEU INSTALLIEREN – Siehe „Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen“ auf Seite 75.

Externe Lautsprecher bleiben stumm



ANMERKUNG: Der Lautstärkereglern bei bestimmten MP3-Wiedergabeprogrammen setzt die unter Windows eingestellte Lautstärke außer Kraft. Stellen Sie beim Anhören von MP3-Titeln sicher, dass die Lautstärke im Abspielprogramm nicht verringert oder ganz ausgeschaltet wurde.

SICHERSTELLEN, DASS DER SUBWOOFER UND DIE LAUTSPRECHER EINGESCHALTET SIND – Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist. Wenn Ihre Lautsprecher Regler besitzen: Stellen Sie die Lautstärke-, Bass- oder Höhenregler so ein, dass Verzerrungen beseitigt werden.

EINSTELLEN DES WINDOWS-LAUTSTÄRKEREGLERS – Klicken Sie oder doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

KOPFHÖRER AUS DEM KOPFHÖRERSANSCHLUSS ZIEHEN – Die Klangwiedergabe der Lautsprecher wird automatisch deaktiviert, wenn Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse des Computers angeschlossen werden.

DIE KABEL DER LAUTSPRECHER ÜBERPRÜFEN – Überprüfen Sie die Setup-Übersicht, die mit den Lautsprechern geliefert wurde.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

AKTIVIEREN DES DIGITALMODUS – Die Lautsprecher funktionieren nicht, wenn sich das CD-Laufwerk im Analogmodus befindet.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, auf **Systemsteuerung** und danach auf **Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte**.
- 2 Klicken Sie auf **Sounds und Audiogeräte**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**.
- 4 Doppelklicken Sie auf das CD-Laufwerk Ihres Computers.
- 5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Digitale CD-Wiedergabe für diesen CD-Player aktivieren**.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN – Schalten Sie Lüfter, Leuchtstoff- oder Halogenlampen in der näheren Umgebung aus, um festzustellen, ob diese Störungen verursachen.

DEN AUDIOTREIBER NEU INSTALLIEREN – Siehe „Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen“ auf Seite 75.

DELL DIAGNOSE AUSFÜHREN – Anleitungen hierzu finden Sie unter Seite 55.

Kein Ton über die Kopfhörer

ANSCHLUSS DES KOPFHÖRERKABELS ÜBERPRÜFEN – Kontrollieren Sie den sicheren Sitz des Kopfhörerkabels im Kopfhöreranschluss am Computer.

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN – Klicken Sie oder doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

Probleme mit Touchpad oder Maus

TOUCHPAD-EINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN –

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf **Maus**.
- 3 Passen Sie die Einstellungen an.

DAS EXTERNE MAUSKABEL ÜBERPRÜFEN – Fahren Sie den Computer herunter. Trennen Sie das Mauskabel, prüfen Sie es auf Beschädigungen, und schließen Sie es wieder an.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel für die Maus verwenden, entfernen Sie das Kabel, und schließen Sie die Maus direkt an den Computer an.

DIE FUNKTION DES TOUCHPADS ÜBERPRÜFEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS PROBLEM DIE MAUS BETRIFFT –

- 1 Fahren Sie den Computer herunter.
- 2 Trennen Sie die Maus vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.
- 4 Mit Hilfe des Touchpads auf dem Windows-Desktop können Sie den Cursor bewegen, Symbole auswählen und diese öffnen.


Funktioniert das Touchpad einwandfrei, ist möglicherweise die Maus defekt.

TOUCHPAD-TREIBER NEU INSTALLIEREN – Siehe „Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen“ auf Seite 75.

Probleme mit Video und Anzeige

 **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie ein Programm verwenden, das eine höhere Auflösung erfordert, als von Ihrem Computer unterstützt wird, empfiehlt Dell, einen externen Monitor an den Computer anzuschließen.

AKKU PRÜFEN – Wenn der Computer im Akkubetrieb arbeitet, ist der Akku möglicherweise erschöpft. Schließen Sie den Computer über das Netzteil an eine Steckdose an, und schalten Sie den Computer ein.

STECKDOSE PRÜFEN – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

NETZTEIL PRÜFEN – Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Netzteils. Wenn das Netzteil über eine Anzeige verfügt, stellen Sie sicher, dass diese leuchtet.

COMPUTER DIREKT MIT EINER STECKDOSE VERBINDEN – Verzichten Sie auf Überspannungsschutzgeräte, Steckerleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.

BILDSCHIRMANZEIGE UMSCHALTEN – Wenn der Computer mit einem externen Monitor verbunden ist, drücken Sie <Fn><F8>, um die Anzeige auf den integrierten Bildschirm umzuschalten.

Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist

HELLIGKEIT EINSTELLEN – Drücken Sie <Fn> und die Nach-Oben-Taste, um die Helligkeit zu erhöhen, und <Fn> die Nach-unten-Taste zum Verringern der Helligkeit.

EXTERNEN SUBWOOFER VOM COMPUTER ODER MONITOR ABRÜCKEN – Falls das externe Lautsprechersystem mit einem Subwoofer ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieser mindestens 60 cm vom Computer oder externen Monitor entfernt aufgestellt ist.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN – Schalten Sie Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen oder andere Geräte aus, die sich in der Nähe des Computers befinden.

COMPUTER IN EINE ANDERE RICHTUNG DREHEN – Stellen Sie den Monitor so auf, dass keine Reflexionen auf der Anzeige erscheinen, da dies zu einer Verschlechterung der Bildqualität führen kann.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE WINDOWS ANZEIGEEINSTELLUNGEN ANPASSEN –

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs**.
- 3 Klicken Sie auf den Bereich, den Sie ändern möchten oder auf das Symbol **Anzeige**.
- 4 Probieren Sie verschiedene Einstellungen für **Farbqualität** und **Bildschirmauflösung** aus.

ABSCHNITT „FEHLERMELDUNGEN“ LESEN – Wenn eine Fehlermeldung erscheint, siehe Seite 61.

Wenn die Anzeige nur teilweise lesbar ist

EXTERNEN MONITOR ANSCHLIESSEN –

- 1 Den Computer herunterfahren und einen externen Monitor an den Computer anschließen.
- 2 Den Computer und den Monitor einschalten sowie Helligkeit und Kontrast des Monitors einstellen.

Wenn der externe Monitor funktioniert, ist möglicherweise der Computerbildschirm oder der Video-Controller defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 99).


Treiber


Was ist ein Treiber?

Treiber sind Programme, die Geräte wie Drucker, Maus oder Tastatur steuern. Alle Geräte benötigen ihr eigenes Treiberprogramm.

Ein Treiber fungiert als „Übersetzer“ zwischen dem Gerät und allen anderen Programmen, die das Gerät nutzen. Jedes Gerät verfügt über einen speziellen Befehlssatz, den nur der passende Treiber kennt.

Dell liefert Ihnen Ihren Computer mit allen erforderlichen Treibern und installiert diese bereits. Weitere Installationen oder Konfigurationen sind nicht erforderlich.

 **ANMERKUNG:** Alle Produkte von Drittanbietern, die in Ihrem Dell-Computer eingebaut sind, benötigen möglicherweise aktualisierte Treiber von den Drittanbietern.

 **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass Sie nur für Ihr Betriebssystem geeignete Software installieren.

Viele Treiber, wie etwa der Tastatortreiber, sind im Microsoft® Windows®-Betriebssystem bereits enthalten. In folgenden Fällen müssen Sie Treiber eventuell installieren:

- Bei einer Betriebssystem-Aufrüstung.
- Bei einer Neuinstallation des Betriebssystems.

- Beim Anschließen oder Installieren eines neuen Geräts.

Treiber identifizieren

Wenn mit einem Gerät Probleme auftreten, finden Sie heraus, ob der Treiber die Ursache ist und aktualisieren Sie ihn gegebenenfalls.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie bei **Eine Kategorie wählen** auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Bildschirm **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Durchsuchen Sie die Liste, um zu sehen, ob ein Gerät mit einem Ausrufezeichen (ein gelber Kreis mit einem [!]) auf dem Gerätesymbol markiert ist.

Wenn neben dem Gerätenamen ein Ausrufezeichen steht, müssen Sie den Treiber möglicherweise neu installieren oder einen neuen Treiber installieren. (Weitere Informationen finden Sie unter „Neuinstallieren von Treibern und Dienstprogrammen“)

Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen


Verwenden des Windows XP Gerätetreiber-Rollback

Wenn nach dem Installieren oder Aktualisieren eines Treibers Probleme auftreten, verwenden Sie die Gerätetreiberwiederherstellung von Windows XP, um den Treiber wieder durch die vorige Version zu ersetzen.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie bei **Eine Kategorie wählen** auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Bildschirm **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Geräte, für die ein neuer Treiber installiert wurde, und anschließend auf **Eigenschaften**.
- 7 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
- 8 Klicken Sie auf **Rücksetzfunktion**.

Wenn das Problem dadurch nicht gelöst wird, führen Sie die Systemwiederherstellung durch. (siehe Seite 77) um Ihren Computer in den Betriebszustand vor Installation des neuen Treibers zurückzusetzen.

Manuelles Neuinstallieren von Treibern

 **HINWEIS:** Auf der Dell Support-Website unter support.dell.com finden Sie die zugelassenen Treiber für Dell™-Computer. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- 1 Nachdem die Treiberdateien wie oben beschrieben auf die Festplatte extrahiert wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **Hardware** und auf **Geräte-Manager**.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Typ des Gerätes, für das der Treiber installiert werden soll. (Beispiel **Modems** oder **Infrarotgeräte**).
- 5 Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts, für das Sie den Treiber installieren möchten.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**, und wählen Sie dann **Treiber aktualisieren**.
- 7 Klicken Sie auf **Software von einer bestimmten Quelle oder Liste installieren (für fortgeschrittene Benutzer)** und dann auf **Weiter**.
- 8 Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie den Standort der zuvor extrahierten Treiberdateien.
- 9 Sobald der Name des gewünschten Treibers angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.
- 10 Klicken Sie auf **Fertig stellen** und starten Sie den Computer neu.

Software- und Hardwareinkompatibilitäten lösen

Wenn ein Gerät während des Betriebssystem-Setups nicht erkannt wird oder zwar erkannt, aber nicht korrekt konfiguriert wird, können Sie die Inkompatibilität mit dem „Ratgeber bei Hardwarekonflikten“ beheben.

So beheben Sie Inkompatibilitäten mit dem „Ratgeber bei Hardwarekonflikten“:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Hilfe und Support**.
- 2 Geben Sie im Feld **Suchen** den Begriff **Ratgeber bei Hardwarekonflikten** ein, und klicken Sie anschließend auf den Pfeil, um mit der Suche zu beginnen.
- 3 In der Liste **Suchergebnisse** klicken Sie auf **Ratgeber bei Hardwarekonflikten**.
- 4 Klicken Sie In der Liste **Hardware-Ratgeber** auf **Ein Hardwarekonflikt auf dem Computer muss gelöst werden** und anschließend auf **Weiter**.

Neuinstallieren des Betriebssystems

Sie können Ihr Betriebssystem auf folgende Weisen wiederherstellen:

- Microsoft Windows XP Systemwiederherstellung führt Ihren Computer auf einen früheren Betriebszustand zurück, ohne Arbeitsdateien zu beeinträchtigen.
- Dell PC Restore von Symantec stellt Ihre Festplatte wieder auf den Betriebszustand her, den sie bei Erwerb des Computers hatte. Dell PC Restore löscht endgültig alle Daten auf der Festplatte und entfernt alle Anwendungen, die nach Erhalt des Computers installiert worden waren.

Verwenden der Microsoft Windows XP Systemwiederherstellung

Das Betriebssystem Microsoft Windows XP bietet die Möglichkeit der Systemwiederherstellung, damit Sie Ihren Computer nach Änderungen an der Hardware und Software oder sonstiger Systemeinstellungen wieder in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen können (ohne dabei die Arbeitsdateien zu beeinträchtigen), wenn die vorgenommenen Änderungen den Computer in einem unerwünschten Betriebszustand gelassen haben. Zusätzliche Informationen zur Systemwiederherstellung finden Sie unter Windows Hilfe- und Supportcenter. Zum Aufrufen der Hilfe siehe „Hilfe- und Supportcenter von Windows“ auf Seite 12.



HINWEIS: Erstellen Sie von allen Arbeitsdateien regelmäßig Sicherungskopien. Ihre Arbeitsdateien können durch die Systemwiederherstellung nicht überwacht oder wiederhergestellt werden.



ANMERKUNG: Die in diesem Dokument beschriebenen Vorgänge gelten für die Windows-Standardansicht. Wenn Sie auf Ihrem Dell™-Computer die klassische Windows-Ansicht verwenden, treffen die Beschreibungen möglicherweise nicht zu.

Erstellen einer Wiederherstellungsreferenz

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen im Bildschirm.

Zurückversetzen des Computers in einen früheren Betriebszustand

Verwenden Sie den Gerätetreiber-Rollback (siehe Seite 75), um Probleme zu lösen, die nach dem Installieren eines Gerätetreibers auftreten. Wenn dies zu keinem Ergebnis führt, sollten Sie die Systemwiederherstellung verwenden.



HINWEIS: Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie den Computer in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** → **Zubehör** → **Systemprogramme**, und klicken Sie dann auf **Systemwiederherstellung**.


- 2 Stellen Sie sicher, dass **Restore my computer to an earlier time** (Den Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen) ausgewählt ist und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf das Kalenderdatum des Betriebssystemzustands, zu dem der Computer wiederhergestellt werden soll.

Im Fenster **Eine Wiederherstellungsreferenz wählen** können Sie den Kalender verwenden, um Wiederherstellungsreferenzen anzuzeigen und auszuwählen. Alle Kalenderdaten, für die Wiederherstellungsreferenzen vorhanden sind, werden fett formatiert dargestellt.

- 4 Wählen Sie eine Wiederherstellungsreferenz aus und klicken Sie auf **Weiter**.
Wenn für das Kalenderdatum nur eine einzige Wiederherstellungsreferenz existiert, wird diese automatisch ausgewählt. Falls zwei oder mehr Wiederherstellungsreferenzen vorhanden sind, klicken Sie auf die gewünschten Wiederherstellungsreferenzen.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm **Wiederherstellung abgeschlossen** wird angezeigt, nachdem die Systemwiederherstellung das Sammeln von Daten abgeschlossen hat.
- 6 Nach Aufforderung auf **Ja** klicken, um den Computer neu zu starten.
- 7 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Um die Wiederherstellungsreferenz zu ändern, können Sie entweder die Schritte mit einer anderen Wiederherstellungsreferenz wiederholen oder die Wiederherstellung rückgängig machen.

Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung

 **HINWEIS:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programme** → **Zubehör** → **Systemprogramme**, und klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und auf **Weiter**.

Aktivieren der Systemwiederherstellung

Falls nach einer erneuten Installation von Windows XP weniger als 200 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte verbleiben, wird die Systemwiederherstellungsfunktion automatisch deaktiviert. So stellen Sie fest, ob die Systemwiederherstellung aktiviert ist:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Systemwiederherstellung**.
- 5 Stellen Sie sicher, dass die Option **Systemwiederherstellung deaktivieren** nicht markiert ist.

Verwenden von Dell PC Restore von Symantec

Benutzen Sie Dell PC Restore von Symantec nur als die letzte Methode, um Ihr Betriebssystem wiederherzustellen. PC Restore stellt Ihre Festplatte wieder auf den Betriebszustand her, den sie bei Erwerb des Computers hatte. Alle Programme oder Dateien, die seit dem Erhalt Ihres Computers hinzugefügt wurden – einschließlich Arbeitsdateien – werden unwiderruflich von der Festplatte gelöscht. Zu den Arbeitsdateien zählen Dokumente, Arbeitsblätter, E-Mail-Nachrichten, digitale Fotos, Musikdateien usw. Falls möglich, sichern Sie alle Daten, bevor Sie PC Restore benutzen.



HINWEIS: PC Restore löscht endgültig alle Daten auf der Festplatte und entfernt alle nach Erhalt des Computers installierten Anwendungen oder Treiber. Falls möglich, sichern Sie die Daten, bevor Sie PC Restore benutzen.

So verwenden Sie PC Restore:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.

Während des Startvorgangs wird ein blauer Balken mit der Aufschrift **www.dell.com** im oberen Abschnitt des Bildschirms angezeigt.

- 2 Sobald Sie die blaue Leiste sehen, drücken Sie <Strg><F11>.

Wenn Sie <Strg><F11> nicht rechtzeitig drücken, lassen Sie den Computer vollständig starten, und starten Sie dann den Computer wieder neu.



HINWEIS: Wenn Sie nicht mit PC Restore fortfahren möchten, klicken Sie im folgenden Schritt auf **Neustart**.

- 3 Klicken Sie im nächsten Anzeigefeld auf **Wiederherstellen**.

- 4 Klicken Sie im nächsten Anzeigefeld auf **Bestätigen**.

Der Wiederherstellungsvorgang dauert ca. 6–10 Minuten.

- 5 Klicken Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, auf **Fertig stellen**, um den Computer neu zu starten.



ANMERKUNG: Fahren Sie den Computer nicht manuell herunter. Klicken Sie auf **Fertig stellen** und lassen Sie den Computer neu starten.

- 6 Klicken Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, auf **Ja**.


Der Computer wird neu gestartet. Weil der Computer auf seinen ursprünglichen Betriebszustand wiederhergestellt worden ist, sind die Bildschirme, die erscheinen, wie also die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung, dieselben wie die, die erschienen, als der Computer zum ersten Mal eingeschaltet wurde.

- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.


Das Fenster **Systemwiederherstellung** wird angezeigt. Anschließend startet der Computer neu.

- 8 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Entfernen von PC Restore

 **HINWEIS:** Dell PC Restore ermöglicht es Ihren Computer wieder auf den Betriebszustand herzustellen, den er bei Erwerb hatte. Es wird empfohlen, dass Sie *nicht* PC Restore von Ihrem Computer entfernen, um zusätzlichen Festplattenspeicherplatz zu gewinnen. Wenn Sie PC Restore vom Festplattenlaufwerk entfernen, können Sie es niemals abrufen und Sie können niemals PC Restore verwenden um das Betriebssystem Ihres Computers zum Originalzustand zurückzustellen.

- 1 Melden Sie sich als Administrator vor Ort an.
- 2 Wählen Sie `c:\dell\utilities\DSR` im Windows Explorer.
- 3 Doppelklicken Sie auf den Dateinamen `DSRIRRemv2.exe`.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie sich nicht als ein Administrator vor Ort anmelden, erscheint eine Meldung dass Sie dies tun müssen. Klicken Sie auf **Beenden** und melden Sie sich als Administrator vor Ort an.

Falls für PC Restore keine Partition existiert, erscheint eine Meldung welche besagt, dass keine Partition gefunden wurde. Klicken Sie auf **Beenden**; es gibt keine Partition, die entfernt werden soll.

- 4 Klicken Sie auf **OK** um die Partition zu entfernen.
- 5 Klicken Sie auf **Ja** wenn eine Bestätigungsmeldung erscheint.

Die Partition ist gelöscht und die erweiterbare Laufwerk `c:\`-Partition beinhaltet den neu-verfügbaren Diskettenspeicher. Um den verfügbaren Speicher zu überprüfen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das `c:\`-Laufwerk im Windows Explorer und wählen Sie **Eigenschaften**.

- 6 Klicken Sie auf **Finish** um das Fenster **PC Restore Entfernung** zu schließen.
- 7 Den Computer neu starten.

Hinzufügen und Austauschen von Teilen

Vorbereitung

Dieses Kapitel enthält Verfahren für das Entfernen und Installieren von Komponenten von bzw. auf Ihrem Computer. Wenn nicht anders angegeben, wird bei jedem Verfahren vorausgesetzt, dass folgende Bedingungen zutreffen:

- Sie haben die Schritte unter „Computer ausschalten“ auf Seite 81 und „Vor Arbeiten im Innern des Computers“ auf Seite 82 ausgeführt.
- Sie haben die Sicherheitsinformationen in Ihrem Dell™ *Produktinformationshandbuch* gelesen.
- Eine Komponente kann ersetzt oder, wenn sie separat erworben wurde, installiert werden, indem der Entfernungsvorgang in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt wird.

Empfohlene Werkzeuge

Für die in diesem Dokument beschriebenen Verfahren sind ggf. die folgenden Werkzeuge erforderlich:

- Kleiner Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Flash-BIOS-Update-Programm auf Wechselmedien

Computer ausschalten



HINWEIS: Um Datenverluste zu vermeiden, speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme, bevor Sie den Computer herunterfahren.

- 1 Starten Sie das Betriebssystem.
 - a Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Computer ausschalten**.
 - b Klicken Sie im Fenster **Computer ausschalten** auf die Schaltfläche **Ausschalten**.
Der Computer schaltet sich aus, wenn das Herunterfahren des Betriebssystems abgeschlossen ist.

- 2 Stellen Sie sicher, dass der Computer und alle angeschlossenen Komponenten ausgeschaltet sind. Wenn Ihr Computer und die angeschlossenen Geräte nicht automatisch ausgeschaltet wurden, wenn Sie Ihr Betriebssystem herunterfahren, halten Sie den Netzschalter 4 Sekunden lang gedrückt.

Vor Arbeiten im Innern des Computers

Die folgenden Sicherheitshinweise schützen den Computer vor möglichen Schäden und dienen der persönlichen Sicherheit des Benutzers.



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



VORSICHT: Zahlreiche Reparaturen dürfen nur von zugelassenen Service-Technikern durchgeführt werden. Sie sollten nur solche Fehlerbehebungen und einfachen Reparaturen selbst durchführen, die in der Produktdokumentation von Dell aufgeführt sind oder zu denen Sie der Online- oder Telefonsupport von Dell auffordert. Schäden durch nicht von Dell genehmigte Wartungsversuche werden nicht durch die Garantie abgedeckt. Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise, die Sie zusammen mit Ihrem Produkt erhalten haben.



HINWEIS: Gehen Sie mit Komponenten und Karten vorsichtig um. Berühren Sie keine Komponenten oder Kontakte auf einer Karte. Fassen Sie die Karte an den Kanten oder am metallenen Montageblech an. Fassen Sie Komponenten wie Prozessoren grundsätzlich an den Kanten und niemals an den Kontaktstiften an.



HINWEIS: Ziehen Sie beim Entfernen eines Kabels immer am Stecker oder an der Kabellasche und nicht am Kabel selbst. Einige Kabel haben Stecker mit Verriegelungsklammern. Drücken Sie beim Abziehen solcher Kabel vor dem Abnehmen die Verriegelungsklammern. Achten Sie darauf, dass die Stecker unverkantet abgezogen werden, um ein Verbiegen der Kontaktstifte zu vermeiden. Achten Sie vor dem Anschließen eines Kabels darauf, dass die Stecker korrekt ausgerichtet und nicht verkantet aufgesetzt werden.



HINWEIS: Um Schäden am Computer zu vermeiden, führen Sie folgende Schritte aus, bevor die Arbeiten im Inneren des Computers begonnen werden.

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsoberfläche eben und sauber ist, damit die Computerabdeckung nicht zerkratzt wird.
- 2 Schalten Sie den Computer aus.



HINWEIS: Wenn Sie ein Netzkabel abtrennen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann vom Netzwerkgerät ab.

- 3 Trennen Sie alle Telefon- und Datenübertragungskabel vom Computer.
- 4 Trennen Sie Ihren Computer und alle angeschlossenen Komponenten von der Steckdose und drücken Sie anschließend den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.



HINWEIS: Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst am Netzwerkgerät und dann am Computer ein.

- 5 Entfernen Sie alle installierten PC Cards aus den PC Card-Steckplätzen.

- 6 Schließen Sie den Bildschirm und drehen Sie den Computer auf einer ebenen Arbeitsfläche um.
- HINWEIS:** Um Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, müssen Sie den Hauptakku entfernen, bevor Sie Wartungsarbeiten am Computer durchführen.
- 7 Betätigen Sie die Freigabeverriegelung für das Akkufach an der Unterseite des Computers und halten Sie ihn zum Herausnehmen des Akkus in dieser Position.
- 8 Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk (siehe Seite 85).



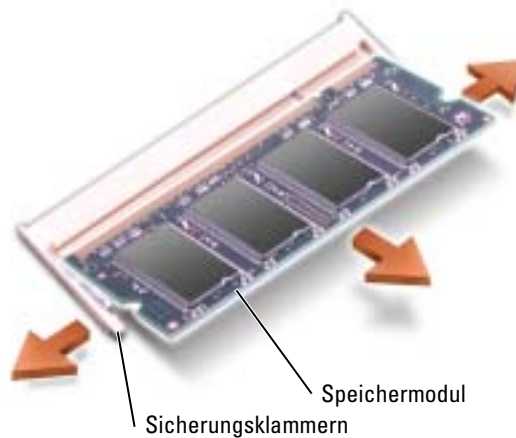
Speicher

Der Systemspeicher lässt sich durch die Installation von Speichermodulen auf der Systemplatine vergrößern. Informationen zu den von Ihrem Computer unterstützten Speichertypen finden Sie unter Seite 90. Installieren Sie nur Speichermodule, die für Ihren Computer geeignet sind.

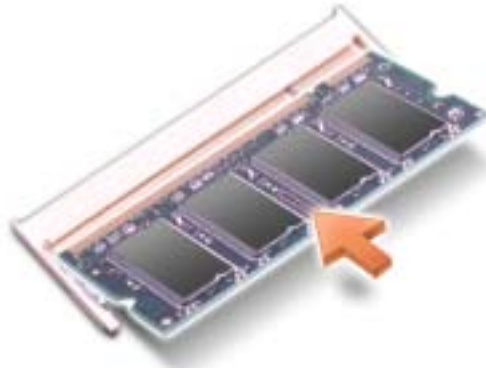
- 1 Führen Sie die Anweisungen in „Before You Begin“ (Vorbereitung) auf Seite 81 aus.
- 2 Drehen Sie den Computer auf die andere Seite, lockern Sie die unverlierbare Schraube in der Speichermodulabdeckung, und nehmen Sie die Abdeckung vom Computer ab.



- 3** Entfernen Sie zum Austauschen von Speichermodulen zunächst das vorhandene Modul:
 - a** Drücken Sie die Sicherungsklammern auf beiden Seiten des Speichermodulanschlusses vorsichtig mit den Fingerspitzen auseinander, bis das Modul herauspringt.
 - b** Entfernen Sie das Modul vom Anschluss.



- 4 Erden Sie sich und installieren Sie das neue Speichermodul:
 - a Richten Sie die Kerbe im Speichermodul mit der Aussparung in der Mitte des Steckplatzes aus.
 - b Setzen Sie das Speichermodul unter einem Winkel von 45° fest in den Steckplatz ein, und drücken Sie es vorsichtig nach unten, bis es mit einem Klicken einrastet. Wenn kein Klicken zu vernehmen ist, entfernen Sie das Modul und setzen Sie es erneut ein.



- 5 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

➡ **HINWEIS:** Wenn die Speichermodulabdeckung schwer zu schließen ist, entfernen Sie das Modul, und installieren es neu. Durch gewaltsames Schließen der Abdeckung kann der Computer beschädigt werden.

- 6 Setzen Sie den Akku wieder in das Akkufach ein, oder schließen Sie das Netzteil an den Computer und an die Steckdose an.
- 7 Schalten Sie den Computer ein.

Beim Neustart des Computers wird der zusätzliche Speicher erkannt, und die Systemkonfigurationsdaten werden automatisch aktualisiert.

Zur Überprüfung der im Computer installierten Speichermenge klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend nacheinander auf **Hilfe und Support** und auf **Computerinformationen**.

Festplattenlaufwerk

🔧 **ANMERKUNG:** Zum Installieren von Microsoft® Windows® benötigen Sie die *Betriebssystem-CD*. Sie benötigen auch die *Drivers and Utilities CD* zu Ihrem Computer, um die Treiber und Dienstprogramme auf der neuen Festplatte zu installieren.

⚠ **VORSICHT:** Wenn Sie die Festplatte aus dem Computer entfernen und das Laufwerk noch heiß ist, **berühren Sie nicht** das Metallgehäuse des Laufwerks.

⚠ **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.


- ➡ **HINWEIS:** Schalten Sie zur Vermeidung von Datenverlusten Ihren Computer aus, bevor Sie die Festplatte entfernen. Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk nicht, wenn der Computer eingeschaltet ist oder sich im Standby-Modus oder im Ruhezustand befindet.
- ➡ **HINWEIS:** Festplatten sind extrem empfindlich. Selbst geringe Stöße können zu einer Beschädigung des Laufwerks führen.
- 🔧 **ANMERKUNG:** Dell übernimmt keine Garantie für Festplatten anderer Hersteller und bietet keine Unterstützung bei Problemen mit Produkten anderer Hersteller.

So ersetzen Sie das Festplattenlaufwerk im Festplattenlaufwerkschacht:

- 1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 81.
- 2 Drehen Sie den Computer um und entfernen Sie die Schrauben der Abdeckung des Festplattenlaufwerks.
- 3 Heben Sie die Abdeckung des Festplattenlaufwerks an und entfernen Sie die Schrauben, mit denen das Festplattenlaufwerk gesichert ist.



- ➡ **HINWEIS:** Wenn sich die Festplatte nicht im Computer befindet, sollte sie in einer antistatischen Schutzhülle aufbewahrt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Schutz vor elektrostatischen Entladungen“ im *Produktinformationshandbuch*.
- 4 Ziehen Sie das Festplattenlaufwerk aus dem Computer heraus.
- 5 Nehmen Sie das neue Laufwerk aus seiner Verpackung.
Heben Sie die Originalverpackung auf für den Fall, dass das Laufwerk gelagert oder eingeschickt werden muss.

 **HINWEIS:** Schieben Sie die Festplatte mit kräftigem und gleichmäßigem Druck an ihren Platz. Wird zu viel Kraft angewendet, kann der Anschluss beschädigt werden.

- 6 Das Festplattenlaufwerk vollständig in den Schacht einschieben.
- 7 Bringen Sie die Schrauben wieder an, und ziehen Sie sie fest.
- 8 Installieren Sie mithilfe der Betriebssystem-CD das Betriebssystem für Ihren Computer.
- 9 Installieren von Treibern und Dienstprogrammen für den Computer Anleitungen hierzu finden Sie unter „Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen“ auf Seite 75.

Anhang

Technische Daten

Prozessor (Inspiron 1200)

Prozessortyp	Intel® Celeron® M
L1-Ablaufverfolgungs-Cache	32 (intern)
L1-Daten-Cache	32 (intern)
Level 2-Cache	1 MB
Externe Busfrequenz	400 MHz

Prozessor (Inspiron 2200)

Prozessortyp	Intel® Celeron® M oder Intel® Pentium® M
L1-Ablaufverfolgungs-Cache	32 (intern)
L1-Daten-Cache	32 (intern)
Level 2-Cache	2 MB
Externe Busfrequenz	400 MHz

Systeminformationen

System-Chipsatz	Intel 910GML+ICH6-M
Datenbusbreite	64 Bit
DRAM-Busbreite	64 Bit
Adressbusbreite (Prozessor)	32 Bit
Flash-EPROM	1 MB
PCI-Bus	32 Bit

PC Card

Kartenbus-Controller	Texas Instruments PCI 1510 CardBus-Controller
PC Card-Anschluss	einer (unterstützt eine Karte des Typs I oder II)
Unterstützte Karten	3,3 V und 5 V
Format des PC Card-Anschlusses	68-polig
Datenbreite (maximal)	PCMCIA 16 Bit Kartenbus 32 Bit

Speicher

Eingebauter Speicher	256 MB DDR 1
Speichermoduleanschluss	ein SODIMM-Sockel
Kapazität des Speichermoduls	256, 512 und 1 GB
Speichertyp	2,5-V-DDR-SODIMM
Speicher (Mindestwert)	256 MB
Speicher (Höchstwert)	1280 MB

Ports und Anschlüsse

Audio	Mikrofonanschluss, Buchse für Stereokopfhörer/Lautsprecher
Modemanschluss	RJ-11-Schnittstelle
Netzwerkadapteranschluss	RJ-45-Schnittstelle
USB-Anschluss	drei 4-polige USB 2,0-Anschlüsse
Video	15-poliger Anschluss

Kommunikation

Modem:

Typ	V.90, 56K MDC (Modem-Tochterkarte)
Controller	Softmodem
Schnittstelle	AC'97 interner Bus
Netzwerkadapteranschluss	10/100 Ethernet LAN auf Systemplatine

Video	
Grafiktyp	Intel 910 GML integrierte Grafik
Video-Controller	Intel GMA900 (Grafikbeschleuniger)
Videospeicher	32 MB mit 256 MB Systemspeicher 64 MB, wenn Systemspeicher größer als 256 MB
LCD-Schnittstelle	LVDS (Low-Voltage Differential Signaling)

Audio	
Audio-Controller	SigmaTel STAC9752AT
Stereoumwandler	20-Bit (Analog-auf-Digital), 20-Bit (Digital-auf-Analog)
Schnittstellen:	
Intern	PCI-Bus
Extern	Mikrofon-Anschluss und Anschluss für Stereo-Kopfhörer/Lautsprecher
Lautsprecher	zwei 4-Ohm-Lautsprecher
Interner Lautsprecherverstärker	1 W-Kanal bei 4 Ohm
Lautstärkereglер	Tastenkombinationen, Programm-Menüs

Bildschirm(15 Zoll) (nur Inspiron 2200)	
Typ (Aktivmatrix-TFT)	XGA
Abmessungen:	
Höhe	22,81cm
Breite	30,41cm
Diagonale	381 mm
Maximale Auflösung:	
XGA	1024 x 768 bei 262,000 Farben
Reaktionszeit (normal)	
XGA	60 ms Schaltzeit (maximal)
Bildwiederholfrequenz	60 Hz
Betrachtungswinkel:	
XGA horizontal	±40 °C
XGA vertikal	+10°/-30°

Bildschirm(15 Zoll) (nur Inspiron 2200) (fortgesetzt)

Bildpunktgröße:

XGA 0,297 mm

Leistungsaufnahme (Bedienungsfeld mit Rücklicht) (Typisch):

XGA 6,8 W (maximal)

Regler

ANMERKUNG: Die Helligkeit kann durch Tastenkombinationen verändert werden.

Bildschirm (14,1 Zoll) (Inspiron 1200 oder Inspiron 2200)

Typ (Aktivmatrix-TFT) XGA

Abmessungen:

Höhe 214,3 mm max. (8,4 Zoll)

Breite 285,7 mm (11,3 Zoll)

Diagonale 357,1 mm (14,1 Zoll)

Maximale Auflösung:

XGA 1024 x 768 bei 262,000 Farben

Reaktionszeit (normal)

XGA 35 ms Schaltzeit (maximal)

Bildwiederholfrequenz 60 Hz

Betrachtungswinkel:

XGA horizontal $\pm 40^\circ$ XGA vertikal $+10^\circ/-30^\circ$

Bildpunktgröße:

XGA 0,279 mm

Leistungsaufnahme (Bedienungsfeld mit Rücklicht) (Typisch):

XGA 6,5 W (maximal)

Regler

ANMERKUNG: Die Helligkeit kann durch Tastenkombinationen verändert werden.

Tastatur

Anzahl der Tasten 87 (USA und Kanada); 88 (Europa);
87 (Japan)

Layout QWERTZ/AZERTY/Kanji

Touchpad

X/Y-Positionsauflösung (Grafiktabellemodus)	1000 cpi
Größe:	
Breite	59,0 mm Sensorbereich
Höhe	43,2 mm Rechteck

Akku

Typ	„Intelligenter“ 8-Zellen-Akku Lithium-Ionen (65 Wh) „Intelligenter“ 8-Zellen-Akku Nickel-Metall-Hydrid (NiMH) (43 Wh)
Abmessungen:	
Tiefe	145,5 mm
Höhe	19,2 mm
Breite	78,15 mm
Gewicht	0,420 kg Lithium-Ionen 0,550 kg NiMH
Spannung	14,8 V Gleichspannung (Lithium-Ionen) 9,6 V Gleichspannung (NiMH)
Ladezeit (ca.)	3 Stunden
Betriebszeit	Die Akkulaufzeit hängt von den Betriebsbedingungen ab und kann unter bestimmten stromintensiven Bedingungen geringer sein. Weitere Informationen zu Akkubetriebsdauer und Akkulaufzeit finden Sie unter „Akkubetrieb“ auf Seite 29.
Lebensdauer (ca.)	300 Entlade-/Aufladezyklen
Temperaturbereich:	
Während des Betriebs	0 °C bis 35 °C
Lagerung	-40 °C bis 65 °C

Netzadapter

Eingabespannung	100-240 Volt Wechselspannung
Eingangsstrom (maximal)	1,5 A
Eingangsfrequenz	47–63 Hz
Ausgangsstrom	3,16 A Dauerstrom
Ausgabeenergie	60 W
Ausgabennennspannung	19 V Gleichspannung
Abmessungen:	
Höhe	29,0 mm
Breite	49,5 mm
Tiefe	114,5 mm
Gewicht (mit Kabeln)	0,27 kg
Temperaturbereich:	
Während des Betriebs	0 °C bis 40 °C
Lagerung	–40° bis 80 °C

Abmessungen und Gewicht

Höhe	37,2 mm
Breite	330 mm
Tiefe	268 mm
Gewicht mit Akku (optionale Ausstattung für 2200 nicht eingerechnet):	
Mit NiMH -Akku	2,9 kg
Mit Lithium-Ionen -Akku	2,8 kg

Umgebungsbedingungen

Temperaturbereich:

Während des Betriebs	0 bis 40 °C
Lagerung	-40 °C bis 65 °C

Relative Luftfeuchtigkeit (max.):

Während des Betriebs	10 % bis 90 % (nicht-kondensierend)
Lagerung	5 % bis 95 % (nicht-kondensierend)

Zulässige Erschütterung (erzeugt durch ein Vibrationsspektrum, das eine Benutzerumgebung simuliert):

Während des Betriebs	0,66 g Effektivbeschleunigung (GRMS)
Lagerung	1,3 g Effektivbeschleunigung (GRMS)

Zulässige Stoßeinwirkung (gemessen mit Festplatte in Parkposition und 2-ms Halbsinus-Puls):


Während des Betriebs	142 G
Lagerung	163 g

Höhe über NN (maximal):

Während des Betriebs	-15,2 m bis 3048 m
Lagerung	-15,2 m bis 10,668 m


Verwenden des System-Setup-Programms

Übersicht

 **ANMERKUNG:** Die meisten Setup-Optionen des System-Setup-Programms werden vom Betriebssystem möglicherweise automatisch konfiguriert und überschreiben so die Optionen, die Sie über das System-Setup-Programm festgelegt haben. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Funktionen für das Betriebssystem finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 12.

In den Fenstern des System-Setup-Programms werden die aktuellen Setup-Informationen und Einstellungen des Computers angezeigt, z. B.:


- Systemkonfiguration
- Startreihenfolge
- Startkonfiguration (Systemstart) und Einstellungen für Docking-Gerät
- Grundeinstellungen der Gerätekonfiguration

- Einstellungen für die Systemsicherheit und das Kennwort der Festplatte
-  **HINWEIS:** Wenn Sie nicht über die erforderlichen Computerkenntnisse verfügen oder keine entsprechenden Anweisungen vom Technischen Support von Dell erhalten, nehmen Sie bitte keine Änderungen in den Systemeinstellungen vor. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

Anzeigen der System-Setup-Bildschirme

- 1 Schalten Sie den Computer ein oder führen Sie einen Neustart durch.
- 2 Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F2>. Falls so lange gewartet wurde, bis das Windows-Logo erscheint, noch warten, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach den Computer herunter und starten Sie ihn erneut.

System-Setup-Bildschirme

 **ANMERKUNG:** Um Informationen zu einer bestimmten Option im System-Setup-Bildschirm anzuzeigen, markieren Sie die Option, und lesen Sie die Anzeige im Bereich *Hilfe*.

In den einzelnen Fenstern werden die Optionen des System-Setup-Programms auf der linken Seite aufgelistet. Rechts neben jeder Option steht die Einstellung oder der Wert für diese Option. Einstellungen, die auf dem Bildschirm weiß dargestellt sind, können geändert werden. Optionen oder Werte, die Sie nicht ändern können (weil sie vom Computer festgelegt werden), sind dunkler dargestellt.


In der oberen rechten Ecke des Fensters werden Hilfeinformationen zur aktuell markierten Option angezeigt, in der unteren rechten Ecke Informationen über den Computer. Die Tastenfunktionen des System-Setups sind am unteren Bildschirmrand aufgeführt.

Häufig verwendete Optionen

Bei bestimmten Optionen werden Einstellungsänderungen erst nach einem Neustart des Computers wirksam.

Ändern der Startsequenz

Die *Startfolge* oder *Startreihenfolge* teilt dem Computer mit, wo nach der zum Starten des Betriebssystems notwendigen Software zu suchen ist. Sie können die Startfolge steuern und Geräte aktivieren und deaktivieren, indem Sie die entsprechenden Einstellungen auf der Seite **Startreihenfolge** des System-Setup vornehmen.

 **ANMERKUNG:** Informationen zum einmaligen Ändern der Startreihenfolge finden Sie auf „Ausführen eines einmaligen Starts“ auf Seite 97.

Auf der Seite **Startreihenfolge** wird eine allgemeine Liste der startfähigen Geräte angezeigt, die auf Ihrem Computer installiert sind. Dies sind unter anderem:

- USB-Diskettenlaufwerk
- Festplattenlaufwerk

- ATAPI CD-ROM Drive (ATAPI CD-ROM-Laufwerk)
- Netzwerk
- Diagnose



ANMERKUNG: Sie können Ihren Computer nur von einem fest eingebauten CD-, CD-RW- bzw. DVD-Laufwerk starten.

Im Rahmen der Startroutine arbeitet der Computer die Liste von oben nach unten ab und prüft jedes aktivierte Gerät auf Startdateien für das Betriebssystem. Wurden die Dateien gefunden, wird die Suche abgebrochen und das Betriebssystem gestartet.

Wählen (markieren) Sie zum Steuern der Startgeräte ein Gerät, indem Sie die Nach-Unten- oder Nach-Oben-Taste drücken und ändern Sie seine Reihenfolge in der Liste. Markieren Sie zum Ändern der Reihenfolge eines Geräts in der Liste das Gerät und drücken Sie anschließend <F5> oder <F6>, um das markierte Gerät nach oben oder unten zu bewegen.

Änderungen der Startreihenfolge werden nach dem Speichern und Verlassen des System-Setup-Programms wirksam.

Ausführen eines einmaligen Starts

Sie können eine einmalige Startfolge ohne Eingriffe im System-Setup festlegen. (Mit dieser Vorgehensweise können Sie auch das Dell-Diagnoseprogramm auf der Diagnoseprogrammpartition der Festplatte starten.)

- 1 Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter.
- 2 Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.
- 3 Schalten Sie den Computer ein. Wenn das Dell Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>. Falls so lange gewartet wurde, bis das Windows-Logo erscheint, noch warten, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach den Computer herunter und starten Sie ihn erneut.
- 4 Wenn die Liste mit startfähigen Geräten angezeigt wird, markieren Sie das Gerät, von dem Sie starten wollen, und drücken Sie die Eingabetaste.

Der Computer startet vom ausgewählten Gerät.

Wenn Sie den Computer das nächste Mal starten, wird wieder die ursprünglich Startreihenfolge verwendet.

Grundsätze des technischen Supports von Dell (nur USA)

Wenn persönlicher technischer Support durch unsere Techniker geleistet werden soll, ist die Mitarbeit des Kunden bei der Fehlerbehebung erforderlich. Der technische Support umfasst die Wiederherstellung der bei der Auslieferung von Dell eingestellten ursprünglichen Standardkonfiguration des Betriebssystems, Softwareprogrammen und von Hardwaretreibern sowie die Funktionsprüfung des Computers und sämtlicher Hardware, die von Dell installiert wurde. Neben dem persönlichen technischen Support durch unsere Techniker bieten wir unter support.dell.com auch technischen Online-Support. Zusätzliche Optionen für den Support können bei Bedarf käuflich erworben werden.

Dell bietet eingeschränkten technischen Support für den Computer sowie alle Programme und Peripheriegeräte, die von Dell installiert wurden¹. Support für Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern, darunter auch solche, die über Dell Software & Peripherals (DellWare™), Readyware und Custom Factory Integration (DellPlus™) erworben und/oder installiert wurden, wird vom Originalhersteller geboten².

- ¹ Reparaturdienstleistungen werden gemäß den Bedingungen und Bestimmungen der eingeschränkten Garantie und des optionalen Support-Servicevertrages, den Sie zusammen mit dem Computer erworben haben, übernommen.
- ² Alle standardmäßigen Dell-Komponenten, die in einem Custom Factory Integration-Projekt (CFI) enthalten sind, werden von der eingeschränkten Standardgarantie von Dell für Ihren Computer abgedeckt. Dell erweitert jedoch ein Ersatzteilprogramm, damit alle nicht dem Standard entsprechenden, Hardwarekomponenten von Fremdherstellern, die über CFI integriert wurden, für die Dauer des Servicevertrags für den Computer abgedeckt sind.

Definition für „von Dell installierte“ Software und Peripheriegeräte

Zu der von Dell installierten Software gehören das Betriebssystem und einige Softwareprogramme, die während der Fertigung auf dem Computer installiert wurden (z. B. Microsoft® Office, Norton Antivirus usw.).

Von Dell installierte Peripheriegeräte sind interne Erweiterungskarten, Dell-Modulschächte und PC Card-Zubehör. Unter diese Bezeichnung fallen ferner alle mit der Marke Dell versehenen Monitore, Tastaturen, Zeigergeräte, Lautsprecher, Mikrofone für Telefonmodems, Docking-Stationen bzw. Port-Replikatoren, Netzwerkprodukte und sämtliche zugehörigen Kabel.

Definition für Software und Peripheriegeräte von „Fremdherstellern“

Zu der Software und den Peripheriegeräten von Fremdherstellern gehören alle Peripheriegeräte, Zubehörartikel und Softwareprogramme, die von Dell unter einem anderen Markennamen als Dell verkauft werden (Drucker, Scanner, Kameras, Spiele usw.). Der Support für sämtliche Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern erfolgt über den Originalhersteller des jeweiligen Produkts.

Hinweis für Macrovision-Produkte

Dieses Produkt ist durch eine spezielle Copyright-Technik geschützt, die durch Verfahrensansprüche bestimmter, in den USA angemeldeter Patente und anderer Rechte auf geistiges Eigentum im Besitz der Macrovision Corporation und anderer Besitzer geschützt ist. Die Verwendung dieser Technik zum Schutz des Copyrights muss von der Macrovision Corporation genehmigt werden und ist nur für den privaten Gebrauch sowie eine anderweitige eingeschränkte Nutzung bestimmt, sofern nicht anders von der Macrovision Corporation festgelegt. Zurückentwicklung oder Deassemblierung ist nicht gestattet.

Kontaktaufnahme mit Dell

Dell kann elektronisch über die folgenden Websites erreicht werden:

- www.dell.com
- support.dell.com (Technischer Support)
- premiersupport.dell.com (Technischer Support für Kunden aus dem Bildungsbereich, der Regierung, dem Gesundheitswesen und für mittlere und große Unternehmen)

Die Web-Adressen für Ihr Land finden Sie im entsprechenden Abschnitt in der Tabelle unten.



ANMERKUNG: Die gebührenfreien Nummern gelten in den entsprechend aufgeführten Ländern.

Wenn Sie sich mit Dell in Verbindung setzen möchten, verwenden Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Telefonnummern, Codes und elektronischen Adressen. Im Zweifelsfall können Sie sich an die nationale oder internationale Auskunft wenden.

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Amerikanische Jungferninseln	Support (allgemein)	1-877-673-3355
Anguilla	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-335-0031
Antigua und Barbuda	Support (allgemein)	1-800-805-5924

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Argentinien (Buenos Aires) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 54 Ortsvorwahl: 11	Website: www.dell.com.ar E-Mail: us_latin_services@dell.com E-mail für Desktop- und Laptop-Computer: la-techsupport@dell.com E-mail für Server und EMV: la_enterprise@dell.com Kundenbetreuung Technischer Support Technischer Support-Services Vertrieb	gebührenfrei: 0-800-444-0730 gebührenfrei: 0-800-444-0733 gebührenfrei: 0-800-444-0724 0-810-444-3355
Aruba	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-1578
Australien (Sydney) Internationale Vorwahl: 0011 Nationale Vorwahl: 61 Ortsvorwahl: 2	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com Privatkunden und Kleinbetriebe Behörden und Unternehmen Vorzugskontenabteilung (PAD) Kundenbetreuung Technischer Support (Laptop- und Desktop-Computer) Technischer Support (Server und Workstations) Vertrieb Firmenkunden Vertrieb (allgemein) Fax	1-300-655-533 gebührenfrei: 1-800-633-559 gebührenfrei: 1-800-060-889 gebührenfrei: 1-800-819-339 gebührenfrei: 1-300-655-533 gebührenfrei: 1-800-733-314 gebührenfrei: 1-800-808-385 gebührenfrei: 1-800-808-312 gebührenfrei: 1-800-818-341
Bahamas	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6818
Barbados	Support (allgemein)	1-800-534-3066

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Belgien (Brüssel) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 32 Ortsvorwahl: 2	Website: support.euro.dell.com E-Mail für französischsprachige Kunden: support.euro.dell.com/be/fr/emaildell/ Technischer Support Technischer Support per Fax Kundenbetreuung Vertrieb Firmenkunden Fax Telefonzentrale	02 481 92 88 02 481 92 95 02 713 15 .65 02 481 91 00 02 481 92 99 02 481 91 00
Bermudas	Support (allgemein)	1-800-342-0671
Bolivien	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-10-0238
Brasilien Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 55 Ortsvorwahl: 51	Website: www.dell.com/br Kunden-Support, Technischer Support Technischer Support per Fax Kundenbetreuung per Fax Vertrieb	0800 90 3355 51 481 5470 51 481 5480 0800 90 3390
Britische Jungfeminseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6820
Brunei Nationale Vorwahl: 673	Technischer Support für Kunden (Penang, Malaysia) Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein) (Penang, Malaysia)	604 633 4966 604 633 4949 604 633 4955
Caymaninseln	Support (allgemein)	1-800-805-7541
Chile (Santiago) Nationale Vorwahl: 56 Ortsvorwahl: 2	Vertrieb, Kunden-Support und technischer Support	gebührenfrei: 1230-020-4823

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
China (Xiamen) Nationale Vorwahl: 86 Ortsvorwahl: 592	Technischer Support; Website: support.dell.com.cn (Technischer Support); E-Mail: cn_support@dell.com Customer Care E-mail: customer_cn@dell.com	
	Technischer Support per Fax	818 1350
	Technischer Support (Dell™ Dimension™ und Inspiron™)	gebührenfrei: 800 858 2969
	Technischer Support (OptiPlex™, Latitude™ und Dell Precision™)	gebührenfrei: 800 858 0950
	Technischer Support (Server und Speicher)	gebührenfrei: 800 858 0960
	Technischer Support (Projektoren, PDAs, Drucker, Switches, Router, usw.)	gebührenfrei: 800 858 2920
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 800 858 2060
	Kundenbetreuung per Fax	592 818 1308
	Privatkunden und Kleinbetriebe	gebührenfrei: 800 858 2222
	Vorzugskontenabteilung	gebührenfrei: 800 858 2557
	Firmengroßkunden GCP	gebührenfrei: 800 858 2055
	Firmengroßkunden Key Accounts	gebührenfrei: 800 858 2628
	Firmengroßkunden Nord	gebührenfrei: 800 858 2999
	Firmengroßkunden Nord, Behörden und Bildungswesen	gebührenfrei: 800 858 2955
	Firmengroßkunden Ost	gebührenfrei: 800 858 2020
	Firmengroßkunden Ost, Behörden und Bildungswesen	gebührenfrei: 800 858 2669
	Support-Team für Firmengroßkunden	gebührenfrei: 800 858 2572
	Firmengroßkunden Süd	gebührenfrei: 800 858 2355
	Firmengroßkunden West	gebührenfrei: 800 858 2811
	Firmengroßkunden Ersatzteile	gebührenfrei: 800 858 2621
Costa Rica	Support (allgemein)	0800-012-0435

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Dänemark (Kopenhagen)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/dk/da/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 45	Technischer Support	7023 0182
	Kundenbetreuung (relational)	7023 0184
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	3287 5505
	Telefonzentrale (relational)	3287 1200
	Fax-Zentrale (relational)	3287 1201
	Telefonzentrale (Privatkunden/Kleinbetriebe)	3287 5000
	Fax-Zentrale (Privatkunden/Kleinbetriebe)	3287 5001
Deutschland (Langen)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com	
Nationale Vorwahl: 49	Technischer Support	06103 766-7200
Ortsvorwahl: 6103	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	0180-5-224400
	Globale Kundenbetreuung	06103 766-9570
	Kundenbetreuung Premium Accounts	06103 766-9420
	Kundenbetreuung Großkunden	06103 766-9560
	Kundenbetreuung Kunden der öffentlichen Hand	06103 766-9555
	Telefonzentrale	06103 766-7000
Dominica	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6821
Dominikanische Republik	Support (allgemein)	1-800-148-0530
Ecuador	Support (allgemein)	gebührenfrei: 999-119
El Salvador	Support (allgemein)	01-899-753-0777
Finnland (Helsinki)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 990	E-Mail: support.euro.dell.com/fi/fi/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 358	Technischer Support	09 253 313 60
Ortsvorwahl: 9	Kundenbetreuung	09 253 313 38
	Fax	09 253 313 99
	Telefonzentrale	09 253 313 00

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Frankreich (Paris) (Montpellier) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 33 Ortsvorwahl: (1) (4)	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/fr/fr/emaildell/ Privatkunden und Kleinbetriebe Technischer Support Kundenbetreuung Telefonzentrale Telefonzentrale (Anrufe von außerhalb nach Frankreich) Vertrieb Fax Fax (Anrufe von außerhalb nach Frankreich) Firmenkunden Technischer Support Kundenbetreuung Telefonzentrale Vertrieb Fax	0825 387 270 0825 823 833 0825 004 700 04 99 75 40 00 0825 004 700 0825 004 701 04 99 75 40 01 0825 004 719 0825 338 339 01 55 94 71 00 01 55 94 71 00 01 55 94 71 01
Grenada	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355
Griechenland Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 30	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/gr/en/emaildell/ Technischer Support Gold Service; Technischer Support Telefonzentrale Gold Service; Telefonzentrale Vertrieb Fax	00800-44 14 95 18 00800-44 14 00 83 2108129810 2108129811 2108129800 2108129812

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Großbritannien (Bracknell)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	Website für Kundenbetreuung: support.euro.dell.com/uk/en/ECare/Form/Home.asp	
Nationale Vorwahl: 44		
Ortsvorwahl: 1344	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
	Technischer Support (Firmenkunden/Premium Accounts/PAD [mehr als 1000 Mitarbeiter])	0870 908 0500
	Technischer Support (direkt und allgemein)	0870 908 0800
	Globale Kundenbetreuung	01344 373 186
	Kundenbetreuung Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 906 0010
	Firmenkunden - Kundenbetreuung	01344 373 185
	Vorzugskonten (500 – 5000 Mitarbeiter)	0870 906 0010
	Kundenbetreuung	
	Kundenbetreuung Bundesbehörden	01344 373 193
	Kundenbetreuung Bezirksbehörden und Bildungseinrichtungen	01344 373 199
	Kundenbetreuung Gesundheitswesen	01344 373 194
	Vertrieb Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4000
	Firmenkunden/Öffentlicher Sektor - Verkauf	01344 860 456
	Faxnummer für Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4006
Guatemala	Support (allgemein)	1-800-999-0136
Guyana	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Hongkong	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	(Technischer Support); E-Mail:	
Nationale Vorwahl: 852	apsupport@dell.com	
	Technischer Support (Dimension und Inspiron)	2969 3188
	Technischer Support (OptiPlex, Latitude, und Dell Precision)	2969 3191
	Technischer Support (PowerApp™, PowerEdge™, PowerConnect™ und PowerVault™)	2969 3196
	Kundenbetreuung	3416 0910
	Firmengroßkunden	3416 0907
	Globale Kundenprogramme	3416 0908
	Unternehmen mittlerer Größe	3416 0912
	Privatkunden und Kleinbetriebe	2969 3105
Indien	Technischer Support	1600 33 8045
	Vertrieb (Firmengroßkunden)	1600 33 8044
	Vertrieb (Privatkunden und Kleinbetriebe)	1600 33 8046
Irland (Cherrywood)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 16	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 353	Technischer Support	1850 543 543
Ortsvorwahl: 1	Technischer Support in Großbritannien (nur innerhalb von GB)	0870 908 0800
	Kundenbetreuung Privatkunden	01 204 4014
	Kundenbetreuung Kleinbetriebe	01 204 4014
	Kundenbetreuung in Großbritannien (nur innerhalb von GB)	0870 906 0010
	Firmenkunden - Kundenbetreuung	1850 200 982
	Firmenkunden - Kundenbetreuung (nur innerhalb von GB)	0870 907 4499
	Vertrieb für Irland	01 204 4444
	Vertrieb in Großbritannien (nur innerhalb von GB)	0870 907 4000
	Fax/Vertrieb per Fax	01 204 0103
	Telefonzentrale	01 204 4444

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Italien (Mailand)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/it/it/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 39	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahl: 02	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 696 821 14
	Fax	02 696 821 13
	Telefonzentrale	02 696 821 12
	Firmenkunden	
	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 577 825 55
	Fax	02 575 035 30
	Telefonzentrale	02 577 821
Jamaika	Allgemeiner Support (nur innerhalb von Jamaika)	1-800-682-3639

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Japan (Kawasaki)	Website: support.jp.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support (Server)	gebührenfrei: 0120-198-498
Nationale Vorwahl: 81	Technischer Support außerhalb Japans (Server)	81-44-556-4162
Ortsvorwahl: 44	Technischer Support (Dimension und Inspiron)	gebührenfrei: 0120-198-226
	Technischer Support außerhalb Japans (Dimension und Inspiron)	81-44-520-1435
	Technischer Support (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	gebührenfrei: 0120-198-433
	Technischer Support außerhalb Japans (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	81-44-556-3894
	Technischer Support (PDAs, Projektoren, Drucker, Router)	gebührenfrei: 0120-981-690
	Technischer Support außerhalb Japans (PDAs, Projektoren, Drucker, Router)	81-44-556-3468
	Faxbox-Service	044-556-3490
	Automatischer Bestellservice (rund um die Uhr)	044-556-3801
	Kundenbetreuung	044-556-4240
	Vertrieb Geschäftskunden (bis zu 400 Mitarbeiter)	044-556-1465
	Vertrieb Vorzugskonten (Geschäftskunden über 400 Mitarbeiter)	044-556-3433
	Vertrieb Firmengroßkunden (über 3500 Mitarbeiter)	044-556-3430
	Vertrieb Öffentliche Einrichtungen (Behörden, Bildungs- und Gesundheitswesen)	044-556-1469
	Japan Globales Geschäftssegment	044-556-3469
	Einzelanwender	044-556-1760
	Telefonzentrale	044-556-4300

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Kanada (North York, Ontario) Internationale Vorwahl: 011	Online-Bestellstatus: www.dell.ca/ostatus AutoTech (Automatischer technischer Support) Kundenbetreuung (Privatkunden/Kleinbetriebe) Kundenbetreuung (mittlere/große Betriebe, Behörden) Technischer Support (Privatkunden/Kleinbetriebe) Technischer Support (mittelständische Betriebe/Großkunden, Behörden) Vertrieb (Privatkunden/Kleinbetriebe) Vertrieb (mittelständische Betriebe/Großkunden, Behörden) Ersatzteilverkauf & erweiterter Kundendienst	gebührenfrei: 1-800-247-9362 gebührenfrei: 1-800-847-4096 gebührenfrei: 1-800-326-9463 gebührenfrei: 1-800-847-4096 gebührenfrei: 1-800-387-5757 gebührenfrei: 1-800-387-5752 gebührenfrei: 1-800-387-5755 1 866 440 3355
Kolumbien	Support (allgemein)	980-9-15-3978
Korea (Seoul) Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 82 Ortsvorwahl: 2	Technischer Support Vertrieb Kundendienst (Penang, Malaysia) Fax Telefonzentrale Technischer Support (Elektronik und Zubehör)	gebührenfrei: 080-200-3800 gebührenfrei: 080-200-3600 604 633 4949 2194-6202 2194-6000 gebührenfrei: 080-200-3801
Länder in Südostasien und im Pazifikraum	Technischer Support für Kunden, Kundendienst und Vertrieb (Penang, Malaysia)	604 633 4810
Lateinamerika	Technischer Support für Kunden (Austin, Texas, USA) Kundendienst (Austin, Texas, USA) Fax (Technischer Support und Kundendienst) (Austin, Texas, USA) Vertrieb (Austin, Texas, USA) Faxnummer des Vertriebs (Austin, Texas, USA)	512 728-4093 512 728-3619 512 728-3883 512 728-4397 512 728-4600 oder 512 728-3772

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Luxemburg Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 352	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_be@dell.com Technischer Support (Brüssel, Belgien) Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe (Brüssel, Belgien) Vertrieb Firmenkunden (Brüssel, Belgien) Kundenbetreuung (Brüssel, Belgien) Fax (Brüssel, Belgien) Telefonzentrale (Brüssel, Belgien)	3420808075 gebührenfrei: 080016884 02 481 91 00 02 481 91 19 02 481 92 99 02 481 91 00
Macao Nationale Vorwahl: 853	Technischer Support Kundendienst (Xiamen, China) Vertrieb (allgemein) (Xiamen, China)	gebührenfrei: 0800 105 34 160 910 29115693
Malaysia (Penang) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 60 Ortsvorwahl: 4	Website: support.ap.dell.com Technischer Support (Dell Precision, OptiPlex und Latitude) Technischer Support (Dimension, Inspiron, und Elektronik und Zubehör) Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault) Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 88 0193 gebührenfrei: 1 800 88 1306 gebührenfrei: 1800 88 1386 04 633 4949 gebührenfrei: 1 800 888 202 gebührenfrei: 1 800 888 213
Mexiko Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 52	Technischer Support für Kunden Vertrieb Kundendienst Zentrale	001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355 001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355
Montserrat	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6822

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Neuseeland	E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 64	Technischer Support (für Desktop- und Laptop-Computer)	gebührenfrei: 0800 446 255
	Technischer Support (für Server und Workstations)	gebührenfrei: 0800 443 563
	Privatkunden und Kleinbetriebe	0800 446 255
	Behörden und Unternehmen	0800 444 617
	Vertrieb	0800 441 567
	Fax	0800 441 566
Niederlande (Amsterdam)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support	020 674 45 00
Nationale Vorwahl: 31	Technischer Support per Fax	020 674 47 66
Ortsvorwahl: 20	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	020 674 42 00
	Stammkundenbetreuung	020 674 4325
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	020 674 55 00
	Relationaler Vertrieb	020 674 50 00
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe per Fax	020 674 47 75
	Relationaler Vertrieb per Fax	020 674 47 50
	Telefonzentrale	020 674 50 00
	Zentrale per Fax	020 674 47 50
Niederländische Antillen	Support (allgemein)	001-800-882-1519
Nicaragua	Support (allgemein)	001-800-220-1006
Norwegen (Lysaker)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/no/no/emailldell/	
Nationale Vorwahl: 47	Technischer Support	671 16882
	Stammkundenbetreuung	671 17575
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	23162298
	Telefonzentrale	671 16800
	Fax-Zentrale	671 16865

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Österreich (Wien)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 900	E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com	
Nationale Vorwahl: 43	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 00
Ortsvorwahl: 1	Fax Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 49
	Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 14
	Kundenbetreuung Vorzugskonten/Firmenkunden	0820 240 530 16
	Technischer Support Privatkunden/Kleinbetriebe	0820 240 530 14
	Technischer Support Premium Accounts/Firmenkunden	0660 8779
	Telefonzentrale	0820 240 530 00
Panama	Support (allgemein)	001-800-507-0962
Peru	Support (allgemein)	0800-50-669
Polen (Warschau)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 011	E-Mail: pl_support_tech@dell.com	
Nationale Vorwahl: 48	Kundendienst Telefon	57 95 700
Ortsvorwahl: 22	Kundenbetreuung	57 95 999
	Vertrieb	57 95 999
	Kundendienst Fax	57 95 806
	Empfang Fax	57 95 998
	Telefonzentrale	57 95 999
Portugal	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/pt/en/emailldell/	
Nationale Vorwahl: 351	Technischer Support	707200149
	Kundenbetreuung	800 300 413
	Vertrieb	800 300 410 oder 800 300 411 oder 800 300 412 oder 21 422 07 10
	Fax	21 424 01 12
Puerto Rico	Support (allgemein)	1-800-805-7545
Sankt Kitts und Nevis	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-441-4731
Sankt Lucia	Support (allgemein)	1-800-882-1521

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Sankt Vincent und die Grenadinen	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609
Schweden (Upplands Vasby) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 46 Ortsvorwahl: 8	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/se/sv/emaildell/ Technischer Support Stammkundenbetreuung Kundenbetreuung Privatkunden/Kleinbetriebe Support für das Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Technischer Support per Fax Vertrieb	08 590 05 199 08 590 05 642 08 587 70 527 20 140 14 44 08 590 05 594 08 590 05 185
Schweiz (Genf) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 41 Ortsvorwahl: 22	Website: support.euro.dell.com E-Mail: Tech_support_central_Europe@dell.com E-Mail für französischsprachige Privatkunden/Kleinbetriebe sowie Großkunden: support.euro.dell.com/ch/fr/emaildell/ Technischer Support (Privatkunden und Kleinbetriebe) Technischer Support (Firmenkunden) Kundenbetreuung (Privatkunden und Kleinbetriebe) Kundenbetreuung (Firmenkunden) Fax Telefonzentrale	0844 811 411 0844 822 844 0848 802 202 0848 821 721 022 799 01 90 022 799 01 01
Singapur (Singapur) Internationale Vorwahl: 005 Nationale Vorwahl: 65	Website: support.ap.dell.com Technischer Support (Dimension, Inspiron, und Elektronik und Zubehör) Technischer Support (OptiPlex, Latitude, und Dell Precision) Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault) Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1800 394 7430 gebührenfrei: 1800 394 7488 gebührenfrei: 1800 394 7478 604 633 4949 gebührenfrei: 1 800 394 7412 gebührenfrei: 1 800 394 7419

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Slowakei (Prag)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: czech_dell@dell.com	
Nationale Vorwahl: 421	Technischer Support	02 5441 5727
	Kundenbetreuung	420 22537 2707
	Fax	02 5441 8328
	Tech Fax	02 5441 8328
	Telefonzentrale (Vertrieb)	02 5441 7585
Spanien (Madrid)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/es/es/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 34	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahl: 91	Technischer Support	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 118 540
	Vertrieb	902 118 541
	Telefonzentrale	902 118 541
	Fax	902 118 539
	Firmenkunden	
	Technischer Support	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 115 236
	Telefonzentrale	91 722 92 00
	Fax	91 722 95 83
Südafrika (Johannesburg)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 09/091	E-Mail: dell_za_support@dell.com	
	Gold Queue	011 709 7713
Nationale Vorwahl: 27	Technischer Support	011 709 7710
Ortsvorwahl: 11	Kundenbetreuung	011 709 7707
	Vertrieb	011 709 7700
	Fax	011 706 0495
	Telefonzentrale	011 709 7700

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Taiwan	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 002	E-Mail: ap_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 886	Technischer Support (OptiPlex, Latitude, Inspiron, Dimension, und Elektronik und Zubehör)	gebührenfrei: 00801 86 1011
	Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault)	gebührenfrei: 00801 60 1256
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 00801 65 1228
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 00801 651 227
Thailand	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support (OptiPlex, Latitude, und Dell Precision)	gebührenfrei: 1800 0060 07
Nationale Vorwahl: 66	Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault)	gebührenfrei: 1800 0600 09
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1800 006 009
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1800 006 006
Trinidad und Tobago	Support (allgemein)	1-800-805-8035
Tschechische Republik (Prag)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: czech_dell@dell.com	
Nationale Vorwahl: 420	Technischer Support	22537 2727
	Kundenbetreuung	22537 2707
	Fax	22537 2714
	Tech Fax	22537 2728
	Telefonzentrale	22537 2711
Turk- und Caicos-Inseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355
Uruguay	Support (allgemein)	gebührenfrei: 000-413-598-2521

Land (Stadt) Internationale Nummer Nationale Vorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
USA (Austin, Texas)	Automatisches Auftragsauskunftssystem	gebührenfrei: 1-800-433-9014
Internationale Vorwahl: 011	AutoTech (Laptop- und Desktop-Computer)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
Nationale Vorwahl: 1	Verbraucher (Privatkunden)	
	Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-624-9896
	Kundendienst	gebührenfrei: 1-800-624-9897
	DellNet™ Service und Support	gebührenfrei: 1-877-Dellnet (1-877-335-5638)
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Website der Finanzierungsdienste: www.dellfinancialservices.com	
	Finanzierungsdienste (Leasing/Darlehen)	gebührenfrei: 1-877-577-3355
	Finanzierungsdienste (Dell Premium Accounts [DPA])	gebührenfrei: 1-800-283-2210
	Geschäft	
	Kundendienst und Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-822-8965
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Technischer Support für Drucker und Projektoren	gebührenfrei: 1-877-459-7298
	Öffentliche Kunden (Regierung, Bildung und Gesundheitswesen)	
	Kundendienst und Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-456-3355
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-234-1490
	Dell-Vertrieb	gebührenfrei: 1-800-289-3355 oder gebührenfrei: 1-800-879-3355
	Dell Outlet-Verkauf (von Dell erneuerte Computer)	gebührenfrei: 1-888-798-7561
	Vertrieb von Software und Peripheriegeräten	gebührenfrei: 1-800-671-3355
	Ersatzteilverkauf	gebührenfrei: 1-800-357-3355
	Erweiterter Service und Garantie	gebührenfrei: 1-800-247-4618
	Fax	gebührenfrei: 1-800-727-8320
	Dell-Services für Gehörlose, Schwerhörige oder Sprachbehinderte	gebührenfrei: 1-877-DELLTY (1-877-335-5889)
Venezuela	Support (allgemein)	8001-3605

Index

A

Akku

- Aufladen, 31
- Beschreibung, 17, 20
- Einsetzen, 34
- Energiespeicherdauer, 35
- Entfernen, 34
- Lagern, 34
- Lebensdauer, 35
- Leistung, 29
- Prüfen des Ladezustands, 30
- Systemansicht, 17, 20
- Warnung wegen geringer Ladung, 39

Anzeige

- Beschreibung, 13
- Probleme, 73
- Systemansicht, 13

Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, 22

Assistenten

- Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, 22
- Netzwerkinstallations-Assistent, Windows XP **Netzwerkinstallations-Assistent**, 51
- Programmkompatibilitäts-Assistent, 65

Audio. Siehe *Ton*

Audioanschlüsse

- Beschreibung, 16
- Systemansicht, 16

B

Beheben von Störungen

- Hilfe- und Supportcenter, 12
- Konflikte, 76
- Ratgeber bei Hardwarekonflikten, 76

Bildschirm. Siehe *Anzeige*

Bildschirmverriegelungs-Taste

- Beschreibung, 13
- Systemansicht, 13

C

CardBus-Technologie

- PC Cards, 49

CD-Laufwerk

- Probleme, 58

CDs

- Verwendung, 41
- Wiedergabe, 41

Computer

- reagiert nicht mehr, 64
- stürzt ab, 64-65
- Technische Daten, 89

D

Datenträger prüfen, 59

Dell

- Kontaktaufnahme, 99
- Support-Grundsätze, 98
- Support-Website, 11

Dell Diagnostics, 55

Dell Premier Support-Website, 11

Diagnose

- Dell, 55

Dokumentation

- Online, 11
- Produktinformationshandbuch, 9
- Setup-Übersicht, 9

Drucker

- anschließen, 26
- einrichten, 26
- Kabel, 26
- Probleme, 68
- USB, 26

DVD-Laufwerk

- Probleme, 58

DVDs

- Verwendung, 41
- Wiedergabe, 41

- E**
- Energieverwaltung. Siehe *Strom*
 - Etikett
 - Microsoft Windows, 10
 - Service-Tag-Nummer, 10
- F**
- Fehlermeldungen, 61
 - festes optisches Laufwerk
 - Beschreibung, 17
 - Systemansicht, 17
 - Festplatte
 - Probleme, 59
 - Festplattenlaufwerk
 - Austauschen, 85
 - Beschreibung, 20
 - Systemansicht, 20
- G**
- Garantie, 9
 - Gerätestatusanzeigen
 - Beschreibung, 14
- H**
- Hardware
 - Dell Diagnostics, 55
 - Konflikte, 76
 - Hilfe- und Supportcenter, 12
- I**
- Installieren von Teilen
 - Vorbereitung, 81
 - Internetverbindung
 - einrichten, 21
 - Info, 21
 - Optionen, 21
 - IRQ-Konflikte, 76
- K**
- Komponenteninstallation
 - empfohlene Werkzeuge, 81
 - Konflikte
 - Software- und Hardwareinkompatibilitäten, 76
- L**
- Laufwerke
 - Probleme, 57
 - Siehe *Festplattenlaufwerk*
 - Lautsprecher
 - Beschreibung, 13
 - Lautstärke, 70
 - Probleme, 70
 - Systemansicht, 13
 - Lautstärke
 - Einstellen, 71
 - Lüfter
 - Beschreibung, 20
 - Systemansicht, 20
- Lüftungsschlitze**
- Beschreibung, 20
 - Systemansicht, 20
- M**
- Meldungen
 - Fehler, 61
 - Microsoft Windows, 10
 - Mikrofon
 - Beschreibung, 16-17
 - Systemansicht, 16-17
 - Modemanschluss
 - Beschreibung, 19
 - Systemansicht, 19
 - Monitor. Siehe *Anzeige*
- N**
- network
 - setting up, 51
 - Netzschalter
 - Beschreibung, 13
 - Systemansicht, 13
 - Netzwerk
 - Netzwerkinstallations-Assistent, 51
 - Probleme, 66
 - Netzwerkanschluss
 - Beschreibung, 18
 - Systemansicht, 18
 - Netzwerkinstallations-Assistent, 51
 - Nummerischer Tastenblock, 45

P

PC Cards

- CardBus-Technologie, 49
- Entfernen, 50
- erweitert, 49
- Installieren, 49
- Platzhalterkarten, 50
- Steckplatz, 49
- Typen, 49
- Wireless-Netzwerkadapter, 49

PC Card-Steckplatz

- Beschreibung, 16
- Systemansicht, 16

PC Restore, 79

Platzhalterkarten

- Entfernen, 50

Problembehandlung

- Probleme mit der externen Tastatur, 62

Probleme

- Blauer Bildschirm, 65
- CD-Laufwerk, 58
- Computer reagiert nicht mehr, 64
- Computer startet nicht, 64
- Computer stürzt ab, 64-65
- Dell Diagnostics, 55
- Drucker, 68
- DVD-Laufwerk, 58
- Fehlermeldungen, 61
- Festplatte, 59
- Grundsätze des technischen Supports, 98
- Laufwerke, 57
- Lautsprecher, 70
- Netzwerk, 66

Programm reagiert nicht mehr, 64

Programm stürzt ab, 65

Programme und Windows-Kompatibilität, 65

Scanner, 69

Software, 64-65

Stromversorgung, 67

Stromversorgungslichtsignale, 67

Tastatur, 62

Ton und Lautsprecher, 70

Video und Anzeige

R

Ratgeber bei

Hardwarekonflikten, 76

Ruhezustand, 38, 40

S

Scanner

Probleme, 69

Service-Tag-Nummer, 10

Setup-Übersicht, 9

Sicherheitshinweise, 9

Softw, 76

Software

Probleme, 65

Speicher

entfernen, 84

Speichermodulabdeckung

Beschreibung, 20

Systemansicht, 20

Standby-Modus

Info, 38, 40

Kennwortoptionen, 40

Startsequenz, 96

Störungen beheben

Dell Diagnostics, 55

Strom

Eigenschaften von Energieoptionen, 39

Einstellungen, 35

Ruhezustand, 38

Standby-Modus, 38

Verwaltung, 35

Stromversorgung

Leitungsfilter, 27

Probleme, 67

Schutzgeräte, 27

Überspannungsschutz, 27

USV, 27

Stromversorgungslicht

Signale, 67

Support

Grundsätze, 98

Kontaktaufnahme mit Dell, 99

System wiederherstellen, 77

Systemansicht

linke Seite, 16

rückwärtig, 17

Unterseite, 17

vorn, 13

Systemansichten

rechte Seite, 16-17

Unterseite, 20

- System-Setup-Programm
 - anzeigen, 96
 - Bildschirme, 96
 - häufig verwendete Optionen, 96
 - Zweck, 95
- Systemsteuerung
 - Energieoptionen, 39
- Systemwiederherstellung, verwenden, 77

T

- Tastatur
 - Beschreibung, 14
 - numerischer Tastenblock, 45
 - Probleme, 62
 - Systemansicht, 14
 - Verknüpfungen, 46
- Tastaturstatusanzeigen
 - Beschreibung, 15
 - Systemansicht, 15
- Tastenblock
 - numerisch, 45
- Technische Daten, 89
- Technischer Support
 - Grundsätze, 98
- Teile installieren
 - Computer ausschalten, 81
- Ton
 - Lautstärke, 70
 - Probleme, 70

- Touchpad
 - Anpassen, 48
 - Beschreibung, 14
 - Systemansicht, 14
 - Verwendung, 48

- Treiber
 - Identifizieren, 75
 - Informationen, 74
 - Neuinstallation, 75

U

- Übertragen von
 - Informationen auf einen neuen Computer, 22
- unterbrechungsfreie Stromversorgung. Siehe USV
- Unterstützung
 - Kontaktaufnahme mit Dell, 99
- USB-Anschluss
 - Beschreibung, 18
 - Systemansicht, 18
- USV, 27

V

- Video. Siehe *Anzeige*
- Videoanschluss
 - Beschreibung, 19
 - Systemansicht, 19

W

- Wiedergabe von CDs, 41
- Wiedergabe von DVDs, 41
- Windows XP
 - Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, 22
 - Eigenschaften von Energieoptionen, 39
 - Gerätetreiber-Rollback, 75
 - Hilfe- und Supportcenter, 12
 - Programmkompatibilitäts-Assistent, 65
 - Ratgeber bei Hardwarekonflikten, 76
 - Ruhezustand, 38
 - Standby-Modus, 38
 - Systemwiederherstellung, 77
- Wireless-Netzwerkadapter
 - PC Cards, 49